

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

354 (2.8.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34 000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Edt nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Vorwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Stellungsbeilage 70 Pfg.

Nr. 354.

Karlsruhe, Freitag den 2. August 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Die Ereignisse in Casablanca.

(Tel. Bericht.)

— Tanger, 1. Aug. Die neuesten von Dampfern aus Casablanca gebrachten Nachrichten besagen, daß von Rabalen aus der Umgegend vorgefesselt neun Europäer getötet worden seien, darunter fünf Franzosen. Die anderen sind Italiener und Spanier. Ein Reichsdeutscher ist nicht getötet oder verletzt worden. Der Aufbruch richtete sich gegen den Hafenbau. Die Feldbahn für diesen Bau ist zerstört worden. Auch die Postkontrolle soll die Rabalen gereizt haben.

Der Gouverneur von Casablanca, der durch Abgesandte der Stämme und Notabeln ein Ultimatum erhielt, worin die Entfernung des Schienenweges und die Einstellung der Arbeiten verlangt wurde, scheint keinerlei Vorkehrungsmaßregeln getroffen zu haben, um den eintretenden Eventualitäten begegnen zu können.

Auf einem Dampfer aus Casablanca befinden sich 400 flüchtige Israeliten. Auf der Höhe von Casablanca liegen drei Handelsdampfer für eventuelle Einschiffung der Europäer bereit, die nötigenfalls unter dem Schutz des französischen Kriegsschiffes „Galilee“ vor sich gehen kann. Der deutsche Konsularvertreter in Casablanca ist beauftragt, alles Erforderliche zur Sicherung der dortigen Deutschen zu tun. Der deutsche Geschäftsträger teilte den Gesandtschaften Frankreichs, Italiens und Spaniens die ihm über die Vorfälle in Casablanca zugekommenen Nachrichten mit und betonte dabei unter dem Ausdruck seines Bedauernisses das Zusammengehörigkeitsgefühl in solchen Augenblicken.

Der französische Kreuzer „Forsin“, der sich gegenwärtig bei den Azoren befindet, erhielt vorläufiger Befehl, sich in Marokko mit den beiden Kreuzern „Gonde“ und „Du Chayla“ zu vereinigen, die beide in Toulon zur Abfahrt nach Marokko bereitliegen. Der Kommandant des Kreuzers „Galilee“ wird sich sofort nach seiner Ankunft in Casablanca in Begleitung des französischen Konsuls zum Gouverneur begeben und ihm erklären, daß er mit seinem Kasse für die Sicherheit hafter sei.

Mohamed el Torres hat die Vertreter der Mächte davon in Kenntnis gesetzt, daß das Dazwischenkommen des französischen Zollbeamten einige Stämme in Aufregung gebracht habe und daß Maßregeln ergriffen seien, um die in Rabat wohnenden Europäer an dem Ueberschreiten der Stadtgrenzen zu verhindern. Die Bevölkerung von Rabat sei ruhig.

Eine wirklich dauernde Bürgschaft für Leben und Eigentum der Europäer in Marokko und eine Sicherheit gegen die Wiederkehr solcher verfassungswidriger Ausschreitungen, wie sie in Casablanca vorkamen, kann nur geboten werden durch die in Angriff genommene, leider aber noch nicht durchgeführte Einrichtung einer europäisch ausgebildeten und disziplinierten Polizeimacht. Von deutscher Seite ist alles geschehen, um die Einstellung eines solchen Korps zu beschleunigen, und die Ereignisse von Casablanca werden vielleicht zur Folge haben, daß diese Aufgabe jetzt mit doppeltem Eifer gefördert werden wird.

(Neue Meldungen.)

— Tanger, 1. Aug. (Ag. Sabas.) Die Leichen von drei Franzosen, 3 Italienern und 2 Spaniern wurden in Casablanca gefunden. Die französische Kolonie hat mit Ausnahme eines Beamten des Konsulats und mehreren Angestellten der Staatsbank die Stadt verlassen.

— Tanger, 1. Aug. (Kabel-Telegr.) In Casablanca sind zahlreiche Flüchtlinge angekommen. Rebellen besetzten die Stadt und verjagten die Regierung. Die Tore wurden geschlossen und dadurch weiteres Entweichen verhindert.

— Madrid, 2. Aug. Die Regierung trifft Maßnahmen, um gemeinsam mit Frankreich Genugtuung für die Ermordung ihrer Staatsangehörigen in Casablanca zu fordern. Ein Kriegsschiff geht nach Marokko ab.

Der geistige Ministerrat beschloß die Absendung des Kriegsschiffes „Alvaro de Bazan“ nach Marokko.

— Madrid, 2. Aug. Das Kabel zwischen Spanien und Tanger ist unterbrochen, jedoch ist die Regierung vom Ernst der Lage unterrichtet.

— Paris, 2. Aug. Infolge der Nachrichten aus Casablanca hat der französische Minister des Auswärtigen, Pichon, seinen Urlaub unterbrochen und ist gestern abend in Paris eingetroffen. Ebenso wird heute Marineminister Thomson seinen Urlaub unterbrechen und nach Paris reisen. Inzwischen hat die Regierung bereits die wichtigsten Maßregeln zum Schutze der Europäer in Casablanca getroffen.

— Paris, 2. Aug. Der Reichshof des gestern nachmittag hier zur Kur eingetroffenen französischen Ministerpräsidenten Clemenceau erklärte in Bezug auf die Vorgänge in Casablanca, daß Frankreich in der Marokkofrage nach Zursichtigkeit eine friedliche Lösung anstrebe und nur im Einverständnis mit allen auf der Konferenz von Algeciras vertretenen gewesenen Mächten vorgehen werde.

Vom Streit der irischen Polizei.

D.C. London, 1. Aug. Die Bewegung unter der irischen Polizei scheint weiter um sich zu greifen. Der Führer derselben, Sergeant Barrett in Belfast, ist augenblicklich der wirkliche Kommandant, wenigstens der Belfast Polizei, und auf sein Geheiß haben die streikenden Polizisten dort bereits am Montag den Dienst wieder aufgenommen. Den sie pflichtgemäß befohren. Inzwischen hat jedoch Barrett an alle Polizeistationen Irlands die Anfrage gerichtet, ob die Mannschaften mit den Belfastern gemeinsame Sache machen und in den Ausstand treten wollen, falls die am Samstag zu erfolgende Antwort auf die gestellten Forderungen der Belfast Polizei ungenügend ausfallen sollte. Wie es heißt, sind daraufhin bereits von Dublin, Cork und anderen Städten bejahende Antworten eingelaufen u. es wird angenommen, daß schon mindestens ein Drittel der ganzen Polizeimannschaft Irlands sich der Bewegung angeschlossen hat.

In Belfast werden in aller Eile Truppen zusammengezogen und sind dort jetzt 6000 Mann konzentriert. Es soll diese Zahl bis zum Samstag, wo die Antworterteilung auf die Forderungen der Polizisten erfolgt, auf 10 000 erhöht werden. Es heißt auch, daß über die Stadt der Belagerungszustand verhängt werden soll.

Die Polizisten stehen einmütig dieser Truppenzusammenziehung ablehnend gegenüber. Am Dienstag abend aber rissen sie das königliche Wappen oder dem Eingangstore der Kaserne herunter und an den Bettstätten jener Polizisten, die sich bisher der Bewegung nicht angeschlossen haben, fand sich am Morgen ein Warnungszeichen in der Gestalt eines mit einem gezackten Totenkopfes. Die Regierung hat die Zahl der Polizeirichter in Belfast um sechs vermehrt.

Die einrückenden Truppen wurden von einem Teil der Bevölkerung mit Enthusiasmus begrüßt. Die unteren Schichten der Belfast sympathisieren aber ausgesprochen mit den unzufriedenen Polizisten. Sollten deren Forderungen nicht bewilligt werden, so befürchtet man eine Krise, die bei der neuerstandenen Agrarbewegung im Falle der Dienstverweigerung der Polizei ihre sehr ersten Seiten hat.

(Telegramme.)

— London, 1. Aug. Im Unterhaus bemerkte ein Regierungsvertreter in Beantwortung einer die Lage in Belfast betreffenden Anfrage, es bestehe guter Grund für die Annahme, daß der Streit bald beendet sein werde.

— Dublin, 1. Aug. Der Bischof von Irland richtete einen Erlaß an die Polizeimannschaft in Belfast, der die von den Mitgliedern der dortigen Polizei an ihn gerichtete Eingabe behandelt. Zu diesem Erlaß heißt es, daß der Bischof es auf

tieffte bedauere, daß gerade in dieser kritischen Zeit unter der Belfast Polizei eine solche Agitation aufgetreten sei. Die Regierung sei nicht in der Lage, sich mit der Petition zu befassen, die unter solchen Umständen von Zuständigkeit und Insubordination eingereicht sei und deren Schlußsatz sich als Drohung charakterisiere. Infolge der Haltung der Polizeimannschaft in Cork hat der dortige Polizeikommissar, der gerade einen Erholungsurlaub antreten wollte, den Befehl erhalten, die Dienstgeschäfte vorläufig weiterzuführen.

— Belfast, 1. August. Barrett, der Führer der unzufriedenen Polizeimannschaften in Belfast, wurde entlassen. Noch fünf andere Polizisten wurden vom Dienste suspendiert.

Aus dem Badischen Eisenbahnrat.

— Karlsruhe, 1. Aug. Der badische Eisenbahnrat trat am 27. Juli in Mannheim im Saale der dortigen Handelskammer zu seiner 54. Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand die Beratung des Winterfahrplans 1907/08. Vor Eintritt in die eigentliche Tagesordnung wurden Verkehrsfragen von allgemeiner Bedeutung behandelt. Von diesen ist insbesondere die Frage der Einführung der 4. Wagenklasse bei der badischen Bahn bemerkenswert.

Eine Anzahl Mitglieder des Eisenbahnrats vertrat die Ansicht, daß die Einführung der 4. Wagenklasse in Baden unter den jetzt gegebenen Verhältnissen geboten sei. Als Gründe hierfür wurden angeführt: Der erhebliche Preisunterschied zwischen der 2. und 3. Wagenklasse (Personenzug), der die Einführung einer Zwischenstufe zwischen der zweiten und der 2. Pfennigklasse wünschenswert erscheinen lasse; die unermüdete Sonderstellung der badischen Staatsbahnen unter der deutschen Reichsverwaltung (ausgenommen Bayern), die alle die 4. Wagenklasse eingeführt hätten, und die Notwendigkeit einer völligen Vereinheitlichung im Personenverkehr aus nationalen Gründen; betriebliche Schwierigkeiten beim Uebergang von der badischen Bahn auf die Nachbarbahnen; Unbequemlichkeiten für das Publikum beim Umsteigen auf den Grenzstationen und beim Ueben neuer Fahrarten; die Erleichterung des Verkehrs für Reisende, welche Traglasten mit sich führen; die Tatsache, daß bei den Nachbarverwaltungen die 4. Wagenklasse sich überall gut eingeführt habe, insbesondere auch deshalb, weil die neueren Wagen 4. Klasse allen Anforderungen genügen, die man billigerweise stellen könne; die Vereinbarung der durch Annahme des Zweipfennigtarifs für die 3. Klasse sich ergebenden erheblichen Einnahmeausfälle. Von einem Mitglied wurde der Wunsch ausgesprochen, auch die 4. Klasse, abweichend von der preussischen Einrichtung, mit Sitzplätzen auszustatten und daneben in den Personenzügen auch die 2. Klasse zu belassen.

Andere Redner vertraten die Ansicht, daß die bis jetzt vorliegenden Erfahrungen noch nicht hinreichen, um über eine so einschneidende Maßnahme ein abschließendes Urteil fällen zu können. Die im Mai und Juni 1907 noch gemeinsamen Einnahmeausfälle lassen sich aus verschiedenen Gründen erklären. Die Notwendigkeit der Einführung einer 4. Klasse sei nicht nachgewiesen. Die Zweite Kammer habe sich in ihrer ganz überwiegenden Mehrheit auf den Standpunkt der Nicht-einführung der 4. Klasse gestellt. Inzwischen seien noch keine neuen Momente herorgetreten, die ein Abgehen von dem früheren Standpunkt notwendig erscheinen ließe. Es sei Sache der Regierung, über die Wirkung der Personentarifreform Erfahrungen zu sammeln und die gewonnenen Unterlagen dem Eisenbahnrat und dem Landtag zu unterbreiten.

Der Herr Ministerpräsident dankte für die offene Aussprache; er finde es begreiflich, daß der Eisenbahnrat das Bedürfnis gefühlt habe, diese Frage zu erörtern. Seit die Regierung die Denkschrift über die Einführung der Tarifreform in Baden dem Eisenbahnrat und den Landständen vorgelegt habe, hätten sich die Verhältnisse in mancher Hinsicht geändert: Württemberg habe die IV. Wagenklasse eingeführt;

diplomatischen Kreise reichten. Als sie erfuhr, daß ein sehr wichtiges Handschreiben des Kaisers an den Zaren durch einen Spezialkurier abgehen würde, und sie dies auf dem Wege eines Chiffretelegrammes dem Großfürsten gemeldet, war ihr auf gleichem Wege der Befehl geworden, alle ihre Kräfte spielen zu lassen, um dies Handschreiben in ihren Besitz zu bringen und dem Großfürsten zu überliefern, ehe es vor die Augen des kaiserlichen Empfängers kam.

Und sie vertraute bei dem gefährlichen Unternehmen ihrem guten Sterne, ihrer unbesiegbaren Willenskraft und ihrer Schläuheit, zum anderen aber dem weitreichenden Einflusse des Großfürsten. Erst als sie sah, daß ein ungnädiges Geschick sie mit dem „Zurchbaren“ selbst zusammenführte und die Gefahr plötzlich riesengroß und voller Schrecken vor ihr stand, war die ganze verzweifelte Lage, in die sie sich begeben, ihr klar geworden. Gelang es ihr, mit ihrem Raube den Großfürsten zu erreichen, ehe sich die Hand des allmächtigen Leiters der dritten Abteilung auf sie legte, so war dessen Palast im Sturm auch für sie ein sicherer Zufluchtsort, solange sie darin gleichgültig in welcher Eigenschaft weilte.

Aber dieser Schutz konnte ihr nur zu leicht entgehen, wenn sie mit leeren Händen kam —!

Das war es, was vor allem sie wieder niedergeworfen hatte, als sie erfuhr, welchem unsicheren Sorte sie das mit solchen Mühen errungene Beutestück anvertraut hatte! War es nicht undenkbar, daß niemand den Inhalt des Felzes des Maschinenisten entdeckt haben sollte? Und was war dann mit dem Schreiben geschehen, das auf seiner Rückseite in goldfarbener Siegelack den Abdruck des Dnyr-Betstüchtes des deutschen Kaisers trug?

Diese blühndste, niederstimmernde Erwägung hatte Sjonja Karalownas wiederholte Ohnmacht zur Folge gehabt, vor der Stephan Antonowitsch Bedenklisches fürchtete.

Was sie traf, ihn traf es doppelt!

(Fortsetzung folgt.)

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Cromé-Schwiöning.

(82. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Zehntes Kapitel.

Der Narbige und Alexej hatten die stille Wohnung der Ossipowna verlassen, überzeugt, daß wieder Tage und vielleicht Wochen vergehen würden, ehe Sjonja Karalowna soweit ihre Kräfte wiedergewonnen habe, daß sie daran denken könne, das Zimmer zu verlassen.

Der gleichen Ueberzeugung war Stefan Antonowitsch, der wieder an dem Lager Sjonjas seinen Platz eingenommen hatte. Er hatte den schwachen Schein des trübe brennenden Lichtes durch ein geöffnetes davorgehaltenes Buch von der mit geschlossenen Augen regungslos in den Rücken ruhenden Leidenden abgelenkt und starrte selbst in düsterem Schweigen in die zuckende kleine rötliche Flamme, bis ihm die Augen schmerzten.

Die Ohnmacht, in welche die Enttäuschung das schöne junge Weib aufs neue geworfen hatte, hatte er zu beseitigen vermocht und der völlig Erschöpften und Apathischen durch ein Schlafmittel zunächst Ruhe zu geben versucht, so gewagt es ihn selbst auch schien. Der Erfolg schien ihm indes Recht geben zu wollen, denn, obgleich mit jagenen Pulsen, lag Sjonja doch im Banne des Opiums und ließ so den Gedanken des bleichen Mediziners für lange Nachstunden Zeit zum Grübeln.

Sjonja dagegen hatte von dem körperlich Unscheinbaren nur soviel Notiz genommen, als sie auch seiner Beihilfe zur Durchführung ihrer Pläne bedurfte. Mit der Zustimmung des revolutionären geheimen Komitees, dem sie angehörte, war sie anscheinend das gefügige Werkzeug des Großfürsten geworden. Und so fühlte sich der Großfürst, daß er ihre Anhänglichkeit mit Goldströmen lohnte und ihm nicht eine Sekunde der Gedanke ge-

kommen war, diese Sjonja Karalowna könne in noch umfangreicherem Maße als ihm seinen tödlichen Feinden dienen.

Der Stütz eines Großfürsten in Rußland sichert den, der ihn genießt, vor jedem, selbst dem höchstehenden Würdenträger; aber vor einer Person gerichtet er wie eine dünne Scheibe auf hartem Steine. Jener, den selbst die Verzweifeltsten in Rußland mit leistem Erschauern den „Zurchbaren“ nennen, der in seinem krummgeschwungenen, vor nichts zurückweichenden Willen und in seiner eisernen Hand eine Macht besitzt, die selbst die des legitimen Trägers des Absolutismus in diesem Lande der schreckensvollen Willfür zehnfach übersteigt, erkennt ihn nicht an, wenn er seine Hand nach dem Schlingling ausstrecken will. Und diese Hand hatte vor mehreren Monaten schon nach Sjonja zu greifen versucht. Sie mußte dem Alleswissenden verdächtig geworden sein und nur ein seltsames und gütiges Zusammentreffen der Umstände konnte sie damals schon vor den nach ihr ausgeworfenen Schlingen der dritten Abteilung retten. Der Großfürst Sergej brauchte eine geschickter pionierende Kraft, als sie bisher ihm in der Hauptstadt des Deutschen Reiches, in der Duzende russischer Spione ihr heimliches Gewerbe treiben, zur Verfügung stand und Sjonja mußte alles daran liegen, für die nächste Zeit dem russischen Boden fern zu sein. Es gelang ihr, den Großfürsten zu überzeugen, daß es seine Pläne, die auf die erbarmungslose Fortsetzung des mörderischen Krieges in der Wandschweiz, wie auch auf die mit den blutigsten Mitteln arbeitende Niederhaltung des russischen Volkes gerichtet waren, nur fördern könne, wenn sie ihn über die Strömungen am deutschen Kaiserhofe auf dem Laufenden erhielt. Mit Hilfe des Großfürsten kam sie unaufgehalten über die russische Grenze und so aus dem Machtbereich des Befürchteten, der sich unter dem Titel „Schlichter des Zaren“ alles erlauben darf. Mit ihrer hohen, vorzüglich geschulten Intelligenz, unterstützt durch reiche Geldmittel seitens des Großfürsten, hatte sie mit Hilfe Alexej in Berlin ihre Netze auszuwerfen verstanden und Verbindungen angeknüpft, die bis in die höchsten

die Fahrkartensteuer sei in ganz anderer Form, als ursprünglich beabsichtigt, durchgeführt worden, wodurch insbesondere auch die Spannung zwischen der steuerfreien III. Klasse in den Personenzügen und der steuerpflichtigen II. Klasse noch wesentlich vergrößert worden sei. Auch habe die Einführung der III. Klasse im Übergangsverkehr gewisse Verkehrs- und betriebsdienliche Schwierigkeiten gebracht. In Württemberg, bei der Reichsbahn und bei den pfälzischen Bahnen habe sich die IV. Klasse inzwischen bewährt und beim Publikum großen Anklang gefunden. Es könnte sich aber jedenfalls zunächst nur darum handeln, weitere Erfahrungen zu sammeln, und sodann später dem Eisenbahnrat und dem Landtage über das Ergebnis Mitteilung zu machen, um diesen Vertretungen Gelegenheit zur Geltendmachung ihrer Anschauungen zu geben.

Aus der Mitte der Versammlung wurde beantragt, die Bestimmungen über die Gepäcksabfertigung dahin zu vereinfachen, daß auch Abfertigung ohne Vorzeigung von Fahrkarten und über die Bestimmungen der Fahrkarte hinaus ermöglicht würde. Von der Generaldirektion wird erwidert, daß die Angelegenheit bereits bei der ständigen Tarifkommission anhängig sei und im wesentlichen im Sinne der Antragsteller verfolgt werde.

Von einigen Mitgliedern wurden Mängel in der Personenabfertigung im direkten Verkehr zur Sprache gebracht. Die Generaldirektion anerkennt, daß da und dort noch Unvollkommenheiten vorhanden seien, verwaltungsseitig werde das möglichste getan werden, um bestehende Härten und Unvollkommenheiten zu beseitigen. Für Anregungen sei man dankbar.

Aus den Erörterungen über den Winterfahrplan ist hervorzuheben:

Einschneidende Änderungen gegenüber dem Sommerfahrplan sind für den kommenden Winterdienst nicht vorgesehen. Die Fahrpläneänderungen bestehen größtenteils im Wegfall der im Sommer zur Bewältigung des härteren Reiseverkehrs vorgesehenen Züge oder in der Späterlegung von Zügen mit Rücksicht auf den späteren Beginn des Schulunterrichtes und der Arbeit in den Fabriken.

Aus der Zahl der geäußerten Fahrpläneänderungen sind hervorzuheben: Halt der Schnellzüge: 21 in Rastatt, 103 in Achern, 44 in Riegel, 9 in Laß-Engingen, 61, 59, 57 in Rehl, 19, 146 in Waghäusel, 17 in Haslach, 11 in Engen.

Halt der Personenzüge: 739, 765, 870 in Schilgen, 737, 739 in Blankenloch, 649 in Rast, 443 in Bammental.

Die beantragten Halte der Schnell- und Eilzüge mußten abgelehnt werden, weil die betreffenden Züge durchweg einen gespannten Fahrplan und knappe Anschlüsse haben. Bezüglich der übrigen beantragten Halte wurde Prüfung zugezogen.

Ferner:

Durchführung des Zuges 12 bis Basel, Einlegung eines Anschlusses von Heidelberg an Zug 92 in Karlsruhe, Einlegung eines Früh-Eilzuges Freiburg-Basel zum Anschluß an Zug 138 Basel-Konstanz, Einlegung eines beschleunigten Personenzuges Offenburg-Dos nach Zug 43, Durchführung der Züge 1040 und 1041 von Schwenningen bis und ab Speyer, Einlegung eines weiteren Vormittags- und Nachmittagszuges Bruchsal-Bretten, Durchführung der Züge 1430 und 1442 bis Konstanz, 1434 bis Immenhingen, 1433 bis Hausach, Einlegung eines Abend-Eilzuges Basel-Konstanz, Durchführung der Züge 3369 und 3366 bis und ab Zell, tägliche Führung des Zuges 1728 Basel-Zell, Einlegung eines weiteren Zugpaars Waldshut-Immenhingen, tägliche Führung des Zuges 3403 statt 3401 Freiburg-Simmelsried, Herstellung des Anschlusses von Zug 1411 von Konstanz an Schnellzug D 2 nach Basel in Offenburg, Verbesserung des Anschlusses von Konstanz an Zug D 187 nach Berlin in Engen, Späterlegung des Zuges 6073 von Freiburg bis Offenburg, Herstellung des Anschlusses in Karlsruhe von Zug 104 aus Forstheim an Zug 96 nach Konstanz, des Anschlusses in Bruchsal von Zug 171 aus Stuttgart an Zug 1089 nach Germersheim, Verbesserung der Verbindung Eppingen-Bretten-Bruchsal und Einsheim-Eppingen-Bretten, Durchführung des Zuges 920 vor Zug 12 bis Appenweier, Weibehaltung des Zuges 336 Offenburg-Heidelberg in seiner bisherigen Kurslage zur Aufrechterhaltung des Anschlusses an Zug 904 nach Bruchsal, Weibehaltung der Schnellzugsverbindung Mannheim- und Heidelberg-München mittels des Zuges 142, Weibehaltung des Zuges 384 Heidelberg-Mannheim, Verbesserung der Verbindung Pfalz-Karlsruhe durch Einfügung weiterer Schnellzugshalte in Widen, Frühzerlegung des Zuges 1445 Konstanz-Billingen.

Bezüglich dieser Wünsche wurde Prüfung und so weit die beantragten Zugverlegungen ohne Schädigung erheblicher anderer Interessen annehmbar sind, Berücksichtigung zugesagt. Bezüglich der Einlegung weiterer Züge erklärt die Eisenbahnverwaltung, jedoch mit Rücksicht auf die ganz erheblichen Mehrleistungen von Zugkilometern im Vergleich zur vorhergehenden Winterfahrplanperiode Zurückhaltung üben zu müssen. (R. Z.)

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Berlin, 1. Aug. Das deutsche Freiwilligen-Automobilkorps wird sich im diesjährigen Kaisermanöver mit 65 Wagen beteiligen. Der Kommandeur des Korps, Fhr. v. Brandenstein, hat ferner in Anregung gebracht, ein Freiwilligen-Motorradkorps zu bilden, das während des Manövers und im Kriegsfalle auf Motorrädern mit Anhängern die schnelle Beförderung von Offizieren, die Ueberbringung von Befehlen und Meldungen usw. übernehmen soll.

— Kassel, 1. Aug. Die großen Schlusmanöver werden sich, wie schon früher mitgeteilt, vom 8. bis 12. September bei Warburg ab-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadthaus-Theater zu Karlsruhe. Das uns vorliegende Repertoire für die nächsten Tage bietet den eifrigen Besuchern des Sommertheaters eine sehr hübsche Abwechslung; den Reigen der üblichen Benefizvorstellungen eröffnet Frau Wini Grabis als „Mimosa San“ Samstag den 3. ds. in der vortrefflichen Operette „Die Geisha“. — Sonntag den 4. ds. gelangt „Wiener Blut“ mit Frau Grabis in der Rolle der „Pepi Weininger“ zur Darstellung. Die Künstlerin spielt diese Rolle hier zum ersten Male, was umso mehr interessieren wird, als dieselbe in Berlin damit sensationelle Erfolge erzielte. Montag den 5. ds. folgt eine Wiederholung „Die lustige Witwe“ mit den Herren Jäger, Großmann, Glahner und Frau. Dienstag den 6. ds. findet als Benefiz-Vorstellung für Frau Reub „Der Riesenbaron“ statt. — Die beliebteste Künstlerin wird in der Partie „Caffi“ ein Violin-Solo einlegen. Die Titelrolle singt Herr Jäger, die übrigen Rollen sind durch die Herren Bilglinger, Großmann besetzt. — Mittwoch den 7. ds. gelangt nach längerer Zeit wieder einmal „Mamsell Ritouche“ mit Frau Grabis in der Titelrolle und Herrn Fürst als „Gefstia“ zur Aufführung. — Donnerstag den 8. ds. ist abermals die vielbegehrte „Lustige Witwe“. — Freitag den 9. ds. feiert Herr Großmann, unser allbewährter Liebling, seinen Benefiz- und Ehrenabend mit der melodischen, lustigen Operette „Frühlingsluft“. Wie uns noch berichtet wird, hat Kapellmeister Groß zu seinem Benefiz-Abend „Ramon, die Birin zum goldenen Lamm“ gewählt.

— Berlin, 1. Aug. Dr. Aufermann, Direktionsassistent am Berliner Museum für Völkerverkunde, tritt im Oktober mit einem Staatsaufschuß von 20000 M. eine ethnographische Forschungsreise nach Kamerun an.

— Berlin, 1. Aug. Geheimrat Professor Stumpf wurde zum Universitätsrektor gewählt.

— Breslau, 1. Aug. Als Rektor der Breslauer Universität wurde der Romanist Prof. Dr. Karl Appel gewählt. Geboren 1857 in Berlin, war Appel ursprünglich Kaufmann, bis ihn seine auf Reisen in Frankreich, England, Schweden usw. gewonnenen Sprachkenntnisse dem Studium der Neuphilologie zuführten.

— Gießen, 1. Aug. (Tel.) Zu Ehren des 300jährigen Universitäts-Jubiläums fand heute nachmittag ein Festessen unter Teilnahme des

spielen. Die zahlreichen in- und ausländischen Fürstlichkeiten und hohen fremdherrlichen Offiziere, welche als Gäste des Kaisers bei den Übungen zugegen sind, werden während dieser Zeit in Kassel Wohnung nehmen, von wo aus täglich die Hin- und Rückfahrt ins Mandersgelände erfolgt. Für die Unterbringung der kaiserlichen Gäste in Kassel ist schon jetzt Vorkehrung getroffen worden.

— Stuttgart, 1. Aug. (Tel.) Der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten, Staatsminister Weizenbach, der gestern und vorgestern hier weilte, hatte, wie der „Staatsanzeiger“ meldet, am 30. Juli mit dem Chef der württembergischen Eisenbahnverwaltung Ministerpräsidenten Dr. v. Weizsäcker eine längere Unterredung, bei der eine Reihe zur Zeit schwebender Eisenbahnfragen in einer den freundschaftlichen Beziehungen beider Verwaltungen entsprechenden Weise zur Erörterung kamen.

— München, 1. Aug. In einem Schreiben an den Redakteur Widm bezeichnen der Landgerichtspräsident und der Erste Staatsanwalt das Vorgehen des Untersuchungsrichters, der Widm gefesselt vorführen ließ, als einen bedauerlichen und unbegründlichen Mißgriff, für den ihm die gebührende Genugthuung ohne Zweifel zuteil werden wird. (Trkf. Ztg.)

Italien.

Ausgebungen gegen die Klosterkassendeckelung.

— Mailand, 1. Aug. Im Erziehungsinstitut der Salesianer in Varese (Liguria) wurden nach Angaben italienischer Blätter Skandale entdeckt, an denen, wie einige Jöglinge behaupten, sich auch die Nonnen des Mädcheninstituts der „Heiligen Katherina“ beteiligt haben sollten. Zwei Priester, Don Giulio Disperate und Giovanni Luttada, sollen lt. „Aln. Ztg.“ verhaftet worden sein. In Sampierdarena soll Priester Don Alessi wegen Anabaptismus ebenfalls gefangen worden sein.

In Spezia und Savona fanden antikerische Ausgebungen statt. In Spezia zerstörte der Pöbel das Innere der Franziskanerkirche und verbrannte vor der Kirche die zusammengetragenen Kirchengüter.

Truppen mußten mit blanker Waffe eingreifen, um die Menge zu zerstreuen. 10 Personen wurden verletzt.

Türkei.

— Konstantinopel, 1. Aug. (Tel.) Die türkischen Blätter veröffentlichen ein Erbe, durch das eine vollständige Sanierung der Reichsfinanzen bezweckt wird. Danach sollen zur vollständigen Ordnung der Finanzen sofort alle Maßnahmen ergriffen werden. Das Gleichgewicht im Budget müsse gesichert und Mittel zur Ausnützung der Landesreichümer gesucht werden. Eine obere Kommission im Ministerrat zur Prüfung und Festlegung der Maßnahmen solle dem Ministerrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Wais werden verpflichtet, alle Einnahmen sofort an die Zentrale einzusenden.

Amerika.

— Newyork, 1. Aug. Aus Ohio wird gemeldet, daß einer Erklärung eines Vertrauensmannes Bryan zufolge dessen Bewerbung um die dritte Präsidentschaftsnominierung sicher ist.

— Washington, 2. August. Dem Staatsdepartement ist kein Einspruch Japans gegen die Entsendung der Atlantischen Flotte zugegangen, wie auch nicht erwartet, da die Flotte in den amerikanischen Gewässern an der Küste des Stillen Ozeans bleiben wird. — Der Sekretär Roosevelt teilt mit, daß das Marine-Departement bereits Vorberreitungen trifft zur Entsendung der Atlantischen Flotte nach dem Stillen Ozean.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kirchenfondsdirektor Friedrich Schleich in Hofen (Amts Schopfheim) die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 1. Aug. Der Großh. Oberschnurtr sieht sich neuerdings zu folgender Bekanntmachung veranlaßt: 1. Der in unserem Erlaß vom 3. März 1902 für zulässig erklärte Wetzen von Fortbildungsschülern zur Teilnahme an den Übungen der Turn- und Musikvereine ist nur bei genauer Beobachtung gewisser Einschränkungen erlaubt. Unter keinen Umständen aber kann eine Beteiligung an Vereinen gestattet werden, von denen angenommen ist, daß sie neben der Pflege des Turnens oder der Musik auch parteipolitische Zwecke fördern. 2. Die Übungsstunden dürfen nicht in Wirtschaften abgehalten, nicht über 10 Uhr abends ausgeht und nur durch volljährige, einwandfreie Personen abgehalten werden, welche eine zureichende Gewähr für die Einhaltung der bezeichneten Bedingungen bieten. 3. Den Schülern dürfen bei den Übungsstunden keinerlei geistige Getränke verabreicht werden. Auch dürfen dieselben an den geselligen Veranstaltungen des Vereins, wie an Ausflügen, Aufführungen usw. nicht teilnehmen. Dies gilt auch von Darbietungen der Musikvereine in öffentlichen Lokalen. 4. Die Ortsbehörden sind verpflichtet, die genaue Einhaltung dieser Anordnungen gewissenhaft zu überwachen; etwaige Verstöße sind sofort dem Großh. Bezirksamt zur Herbeiführung polizeilicher Einschreitens auf Grund des § 77 des Polizeiverordnungsgebuchs zur Anzeige

zu bringen. Gegen die beteiligten Schüler aber ist mit Sanktionen auf Grund der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 5. Februar 1875 vorzugehen. Bei geringeren Verstößen ist den Vereinsvorständen wie den Schülern eine geeignete Verwarnung zu erteilen mit dem Anfügen, daß für den Fall weiterer Zuwiderhandlungen gegen die bezeichneten Verpflichtungen die fernere Teilnahme von Schülern an den Übungsstunden des Vereins untersagt werden müßte. Im Wiederholungsfall oder bei erheblicheren Verstößen hat die Ortsbehörde dieses Verbot sofort auszusprechen. Der Großh. Kreis-Schulinspektor ist Anzeiger hiervon zu erstatten.

— Karlsruhe, 1. Aug. Zum Zweck der Bearbeitung einer Volkschulstatistik für das Deutsche Reich sollen die gesamten laufenden Unterhaltungslosten der öffentlichen Volksschulen für 1906 nachgewiesen werden, gleichviel aus welchen Quellen deren Deduktion erfolgt.

— Karlsruhe, 1. Aug. Bezüglich der Ausübung und des Schutzes der Fischerei im Bodensee erließ das Ministerium des Innern eine Verordnung, nach welcher die Verordnung vom 4. Dezember 1897, abgeändert durch Verordnung vom 14. Februar 1902 mit sofortiger Wirkung die nachstehende Fassung erhält: „An Sonntagen und gebotenen Feiertagen ist die Ausübung der Fischerei verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Fischen mit der Angelrute und mit der Schleppe- und Schwemmanangel, das Lösen der Fische von der Schwemmschnur am Morgen vor dem Hauptgottesdienst, das Einholen vom Sturm bedrohter Netze, endlich das Setzen von Netzen und von Schwemmschnuren sowie das Anjeden von Köderfischen an dieselben in den Nachmittagsstunden.“

— Weinheim, 1. Aug. Ein Unfall, der leicht schwere Folgen hätte nach sich ziehen können, ereignete sich heute nachmittag auf der hiesigen Hauptstraße. Die Pferde eines Fuhrwerks des Güterbesizers Peter Müller von hier gingen durch. Die Pferde prallten an die Ecke des Häder Wolfischen Hauses, wobei das Handpferd zwischen die Hauswand und den Wagen gepreßt und schwer verletzt wurde. Das Sattelpferd hatte sich losgerissen und stürzte weiter, doch gelang es bald, feiner habhaft zu werden. Eine alte Frau, namens Widel, stellte sich unerschrocken mit ausgebreiteten Armen in den Weg und trat dem Pferde entgegen, so daß dieses zum Stehen gebracht werden konnte.

— Vom Landau, 31. Juli. Bei der am 29. d. M. in Sulzbach abgehaltenen Bürgermeisterversammlung wurde Gemeinderat Max Baier, bisher Gemeindevorsteher, zum Bürgermeister gewählt. — Herr Oberamtsrichter Krimmer, der lange Jahre in Baden gewirkt hat, ist in Griesheim, wo er mit seiner Familie einen Teil seines Erholungsurlaubs zu verleben gedachte, im Alter von 52 Jahren einem Herzschlag erlegen. — Herr Bürgermeister Knoth in Waldbrunn legte heute sein Amt als Bürgermeister nieder, um sich in Mosbach als Rechtsanwalt niederzulassen.

— Forbach im Murgtal, 1. Aug. Bekanntlich hat Forbach durch seine Lage und gesunde Luft weithin einen guten Ruf. Darum erwählte sich der Murgtaljugendbund zu seinem Bundesfeste dieses Platzes aus und veranstaltete gestern ein Sängertreffen mit dem 25-jährigen Stiftungsfest des Gesangsvereins „Hohe Murg“. Forbach verbunden wurde. Der Bund, welcher 17 Vereine mit 330 Sängern zählt, würdigte den Verein „Hohe Murg“ dadurch, daß ihm vom Präsidenten, Herrn v. Müller-Gernsbach, eine prachtvolle Schleife überreicht wurde. 15 Einzel- und 2 Gesamtschöre wurden zum Vortrag gebracht. Die beiden Gesamtschöre, mit musikalischem Geschick vorbereitet und dirigiert von Herrn Reiber-Saggenau verfehlten ihre Wirkung nicht. Die Feste der Herrn Max Lehmann-Forbach sang in ein Hoch auf die deutschen Dirigenten aus. Das Fest nahm in allen Teilen einen glänzenden Verlauf.

— Baden-Baden, 1. Aug. Durch die Eingemeindung von Lichtental mit Baden, die zum 1. Januar 1906 erfolgen dürfte, erlangt Baden wohl den größten Gemeindevahl im Großherzogtum, da es selbst etwa 13 000 badische Morgen Waldungen besitzt.

— Appenweier, 31. Juli. Auf der Wodstation zwischen Ruchen und Appenweier wurde in einem unbemachten Augenblick das vierjährige Kind der Bahnwärtersfamilie Ruf von der Lokomotive eines Schwarzwaldb-Schnellzuges erfaßt und getötet. Die kleine Leiche wurde von dem Personal eines 20 Minuten später fahrenden Schwarzwaldbzuges bemerkt, worauf die Angehörigen in Kenntnis gesetzt wurden.

— Lahr, 1. Aug. Die Schlussfeierlichkeit des Großh. Gymnasiums gestaltete sich besonders erheben. Wailte doch der langjährige, hochverehrte und allbeliebte Direktor der Anstalt, Herr Weheimer Hofrat Kraentel, zum letzten, zum einundzwanzigsten Male bei dieser Gelegenheit seines Amtes! Nachdem er die Feier eröffnende Gesegefang der Schüler verflungen war, richtete Herr Weheimer Hofrat Kraentel an die Abiturienten und zugleich auch an die übrigen Schüler tiefempfunden und zu Herzen gehende Worte des Abschieds, der Ermahnung und der Ermutigung. Nach der herrlichen Ansprache folgte die vom Schlicherchor vorgetragene Jubelouvertüre. Auch die vorzüglich ausgewählten deklamatorischen Vorträge waren durchaus achtungswürdige Leistungen. Als eine Frucht liebevollen Studiums stellte sich die formvollendete Abschiedsrede des Abiturienten Th. Uhrig dar. Er schilberte dabei in Kürze die Entwicklung unseres nationalen geistigen

— Piesbaden, 1. Aug. Ein beim Mauerer spiel von einem Spielkameraden in das Herz gefochener Schußwunde rettete ihn an der schweren Verwundung im südlichen Krankenhaus gestorben.

— Karlsruhe, 2. August. (Tel.) Im Spital hier selbst verstarb eine Kellnerin, die beim Krücheneffen die Kene verschluckt hatte. Die Obduktion ergab, daß der Darmkanal mit Krücheneffen verstopft war.

— München, 1. Aug. Was in manchen Kreisen an frommem Aberglauben geleistet wird, ist nahezu ungläublich, und die katholischen Blätter erwidern sich einmütig darüber, daß sie gegen den Schwindel energisch vorgehen. So merkt sich der Aleriale „Bayerische Kurier“ gegen eine hier bestehende „Kobor- und Notburga-Bruderschaft“, die unter anderem auch den Vertrieb eines Gebetszettels mit dem Titel „Die sieben Himmelsriegel“ sich angelegen sein läßt. Auf diesen alten und, wie es scheint, unausrottbaren abergläubischen Gebetszettel heißt es: „Welcher Mensch die heil. sieben Himmelsriegel bei sich trägt, müssen alle bösen Geister weichen; in das Haus, wo die heil. sieben Himmelsriegel liegen, wird kein Donnerwetter eingeschlagen und von jedem Feuer befreit sein. Wer betet für verlorene Freunde oder arme Seelen, kann eine von diesen erlösen, welche genannt wird; wer es bei sich trägt, dem will Christus offenbaren die Sterbestunde drei Tage vor seinem Tode.“ Dazu sagt der „Bayerische Kurier“: „Wo der vollendete blödsinnige Aberglaube wird da verbreitet mit dem Gelde der Bruderschaft! Und zwar noch weiter verbreitet, nachdem schon vor einiger Zeit dem Vorstand gesagt worden war, daß das verbotten sei! Unseres Erachtens dürfte eine solche Bruderschaft ohne weiteres zu existieren aufhören; die katholische Kirche würde dabei sicher keinen Verlust erleiden.“

— Kopenhagen, 1. Aug. (Tel.) Der finnische Dreimaster „Lumparland“, von London nach Helsingfors unterwegs, wurde bei Solmslandsklit, an der Mündung von Sülland, heute nachmittag auf Land gestreift, da er led geworden war. Der Kapitän, der Steuermann, ein Matrose und ein Koch sind ertrunken, die übrigen vier Mann der Besatzung wurden gerettet, das Schiff ist völlig wrack.

— Bern, 1. August. (Tel.) Hier selbst traf die Nachricht ein, daß die drei Berner Touristen Dr. med. v. Wyß v. Jenner,

Großherzog statt. Der Großherzog eröffnete die Reihe der Trinkbrüche mit einem Hoch auf den Kaiser. Der Rektor Geh. Rat Behagel feierte den Großherzog und das großherzogliche Haus, Staatsminister Gwalb die Universität Gießen. An das Festmahl schloß sich ein gemütliches Beisammensein im Philosophenwäldchen. Abends findet Festvortrag im Stadtheater statt.

— München, 1. Aug. Die diesjährigen Mozartfestspiele setzten heute mit einer im großen und ganzen vorzüglichen Aufführung des „Don Giovanni“ unter Mottis Leitung ein. Unter den Sängern sind an erster Stelle Herr Feinbals (Don Giovanni), Frau Preuse-Magenauer (Donna Elvira) und Frau Bojetti (Zerlina) zu nennen. Darstellerisch vortrefflich war auch Herr Geis als Leporello. (R. Ztg.)

Vermischtes.

— St. Alton, 31. Juli. Im nahen Appelwerder erstachen drei galizische Knechte ohne jeden Grund den Arbeiter Dreweß mit einem langen Schlagmesser. Die Mörder sind verhaftet.

— Wismar, 2. August. (Tel.) In Ruck ertranken in dem Dorfteich infolge Ruckens des Bootes 4 russische Schnitter.

C.D. Braunschweig, 2. Aug. (Priv.-Tel.) Der Inhaber der bekannten braunschweigischen Futtermittelabrik Rissing und Welsch ist nach großen Wechselkämpfungen schließlich geworden. Man spricht von 400 000 Mark Fälligkeiten.

— Duisburg, 1. Aug. Ein 18-jähriges Mädchen, das mit einem Postbeamten in Essen verlobt war, stürzte sich mit seinem Bräutigam in den Rhein. Die Leichen wurden bei St. Goar gebadet. — Auf den Rheinischen Stahlwerken geriet ein Arbeiter unter einen mit glühenden Stahlblöcken beladenen Wagen. Er wurde vollständig verbrannt. Von dem Körper blieben nur einige Reste übrig. (Trkf. Ztg.)

— M.-Gladbach, 1. Aug. Durch Pfeifen und Schreien machten halbwichsige Burken ein Pferd schen, das mit dem Fuhrwerk durchging. Der herbeieilende Kutsher Wilms wurde umgerissen, überfahren und getötet.

Lebens, wie es sich in der deutschen Literatur spiegelt, von den traurigen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges bis zum Höhepunkt unserer klassischen Dichtung.

* Kaufach, 31. Juli. Gestern wurde ein hier zu Besuch weilendes Kind von einem Automobil überfahren und ca. 20 Schritte weit geschleift.

* Freiburg, 1. Aug. Der Zug von Fremden ist in den letzten Tagen ungewöhnlich groß gewesen.

* Billingen, 1. Aug. Am nächsten Sonntag findet zu Billingen in der geräumigen städtischen Turnhalle eine zweite große Bundesfeier aller Klassen, vom dem Verein für Hundesport und -Zucht veranstaltet.

* Billingen, 31. Juli. Die Ehefrau des Landwirts Joseph Ketterer in Langenbach wurde von einer Kuh überfallen und so schwer zugerichtet, daß sie bald darauf an den erlittenen Verletzungen starb.

* Saltingen, 30. Juli. Vorgestern fand hier die Beerdigung des früheren freiwirtschaftlichen Landtagsabgeordneten für den Bezirk Lörach-Landstätt: Johannes Gogit, welcher sich durch seine Ueberzeugungstreue und Gedächtniszeit viele Sympathie in einem 74jährigen Leben erworben hat.

* Reinslausen, 31. Juli. Madame Freund-Godmann, die Besitzerin des idyllisch über dem Tunnel gelegenen Schloßchens, schuf am badischen Ufer des „Lousen“ einen prächtigen Kindergarten.

* Waldshut, 31. Juli. Vor der hiesigen Strafkammer fand gestern die Verhandlung statt gegen Josef Nid, Augustin Nid und Benjamin Dörflinger von Bühl (M. Waldshut) wegen fahrlässiger Tötung.

* Mähringen (A. Engen), 31. Juli. Gestern nachmittag hat sich der 66jährige Handelsmann und frühere Strumpfwirker Eduard Riff erhängt.

* Konstanz, 1. Aug. Die Handelskammer Konstanz tritt für die einstweilige Einrichtung der Schifffahrt bis Basel ein und hofft auf spätere Fortsetzung.

Jahresberichte.

* Mosbach, 1. Aug. Am hiesigen Realprogymnasium betrug die Zahl der Schüler am Schluß des Schuljahres 1906/07 112.

Arzt in Steffisburg bei Thun, sein Bruder Max und Paul Montandon aus Thun, welche von Grenoble aus am Montag eine Tour in die Berge der Dauphine machten, verunglückten.

* Paris, 1. August. (Tel.) Zu dem Gerücht von einem Zusammenstoß eines französischen Schiffes mit einem deutschen Patenboot wird gemeldet: Das deutsche Schiff ist der Dampfer „Kaiserin Augusta Viktoria“ der Hamburger Paketfahrt-Gesellschaft A.G. gehörig.

* Hongkong, 2. Aug. (Tel.) Ein Teil der alten Sektion des Hongkonger Hotelviertels ist eingestürzt.

* Newyork, 2. Aug. (Tel.) Die verbrecherischen Ueberfälle auf Frauen und Kinder nehmen in erschreckender Weise zu.

Unwetter.

* Freiburg, 31. Juli. Das gestern früh das Höllental aufwärts ziehende Gewitter sollte für das etwa 1/2 Stunde von hier entfernte „Nidelschänke“ sehr verhängnisvoll werden.

* Baden, 1. Aug. (Tel.) Während des gestrigen Ueberausseitsen Gewitters, welches die Betriebe in der Provinz

Schlusssatz statt. Das hiesige Realprogymnasium wird in ein Reformgymnasium umgewandelt werden; voraussichtlich wird im Herbst 1908 die Segta dieses Reformgymnasiums eröffnet werden.

* Baden, 1. Aug. Das hiesige Realprogymnasium war im abgelaufenen Schuljahr in 6 Klassen von 111 Schülern besucht.

* Rheinischhofheim, 31. Juli. Nach dem uns vorliegenden Jahresbericht der hiesigen Groß-Bürgerschule für das Schuljahr 1906/07 war die Schule von 120 Schülern besucht.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

* Freiburg, 31. Juli. Wie schon mitgeteilt, ist in diesen Tagen der Geschäftsbericht der Handelskammer Freiburg für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erschienen.

Δ Schnellzugzuschlagsarten. Die Bestimmung, wonach Personenzugarten mit Schnellzugzuschlagsarten dann nicht ausgeben werden dürfen, wenn feste Schnellzugarten ausliegen, bezieht sich nach einer Mitteilung der Bahnverwaltung nur auf den Fall, daß der Reisende auf der ganzen Strecke einen Schnellzug benutzen will und somit bei Vorauszahlung einer Fahrkarte für Eil- und Personenzüge nebst einer Schnellzugzuschlagskarte keinen Vorteil hat.

* Die Schülerzahl an den hiesigen Mittelschulen. Ein paar Ziffern aus den höheren Schulen Karlsruhe, nach den Jahresberichten zusammengestellt, sind interessant.

* Schuljahrsklinik. Die Verhandlungen des Stadtrats mit dem Verein der Zahnärzte wegen Errichtung einer Schuljahrklinik sind nunmehr zu einem erfolgreichen Abschluß gelangt.

* Mütter! Lesen und ausshneiden! Der Hochsommer ist eine Zeit erster Gefahr für alle künstlich ernährten Kinder.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

* Am Stadtpark gibt heute, Freitag, abends 8 Uhr der Cornet & Piston-Virtuose Louis Kimmel vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt, unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 (Leitung Herr Stabskomponist Otto Scholte) ein Konzert.

der Schweiz wird kaum etwas daran liegen, wenn der bayerische Seeterr...

Aus dem gewerblichen Leben.

Wachen, 1. Aug. Durch Vortrag des Herrn Gewerbeschreibers...

Ronkang, 1. August. In einer Wirt- und Metzger-

Berlin, 1. Aug. Zumultuarische Aufritte vor dem Quartier der...

Wittsburg, 2. August. 25 000 Kohlengrubenarbeiter...

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Pressau, 2. Aug. Ueber das Lehnsfürstentum Sagan ist die...

Hamburg, 1. Aug. (Tel.) Heute nachmittag traf mit dem...

Münster, 1. Aug. In dem vom bischöflichen Ordina-

Lissabon, 1. Aug. (Tel.) Der Führer der Konser-

Paris, 1. Aug. Die „Agence Havas“ meldet: Gemäß dem...

Haag, 1. Aug. Admiral Wentholt, Kommandant der...

Petersburg, 1. Aug. Durch kaiserlichen Erlass ist der...

Petersburg, 1. Aug. Prinz Vorkheje ist auf seiner...

Athen, 2. Aug. Einem Telegramm aus Saloniki zu-

Ganger, 1. Aug. In Tetuan glaubt man, daß Maissi...

Zur Kaiserbegegnung bei Swinemünde.

Swinemünde, 1. Aug. (B. B.) Nachdem das Kaisereschiff...

Swinemünde, 1. Aug. Um 2 Uhr traf der Kommandant...

Swinemünde, 1. Aug. Wie von hier telegraphiert wird,

Alle Wahrscheinlichkeit nach wird der Zar am Samstag...

Ein Dampfer wird Anweisung erhalten, am Samstag nach-

hd Swinemünde, 1. Aug. Wie von hier telegraphiert wird,

hd Swinemünde, 1. Aug. Wie von hier telegraphiert wird,

hd Swinemünde, 1. Aug. Wie von hier telegraphiert wird,

hd Swinemünde, 2. Aug. Der Kaiser hörte gestern mehrere...

Wie die „Stett. Neuzeit“ melden, wird die kaiserliche...

hd Swinemünde, 2. Aug. Nachdem die kaiserliche Jagd...

die meisten Wagen wurden zertrümmert. Drei Häuser wurden...

C.D. Helsingfors, 2. Aug. (Privat-Tel.) Der Zar hat...

Sein Verhalten gibt den Meldungen über einen bevorstehenden...

Weinrestaurant „Deutsches Winzerhaus“ Hotel Müller, Kreuzstr. 19, Telephon 1968.

Das PIANOFORTELAGER von 8441 Ludwig Schweisgut in KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse No. 4.

Geschäftliche Mitteilungen. Gurkengemüse mit Petersilie, 6 Personen, 2-3 Stunden.

Japan und Korea. Seoul, 1. Aug. Mehrere hundert Koreaner versammelten sich...

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland. hd Warschau, 1. August. In Lodz wurde ein Hausbesitzer...

Der deutsche Tag in Jamestown. Norfolk (Virginien), 1. Aug. Unter den Auspizien des „Deutlich-Amerikanischen Nationalbundes“...

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 1. Aug. Sitzung der Ferienkammer II. Die Ferienkammer II setzte heute die Verhandlung der Anlagen gegen den Kaufmann Emil Georg Ernst Rau aus Pforzheim fort.

In der folgenden Anlage war Rau des Betrugs beschuldigt. Dieser Fall zeigte mit welcher Gewissenlosigkeit der Angeklagte bei seinen schamhaften Manipulationen verfuhr.

Rau war als Geldvermittler nicht nur in Pforzheim bekannt, sein Ruf als solcher war auch weiter gedungen. So kam es, daß der in Heidelberg wohnhafte Professor Kraft davon erfuhr, daß Rau Hypotheken und Geld gegen Wechsel besorge.

Nach der Verhandlung dieses Falles trat eine Mittagspause ein. In der um 4 1/2 Uhr fortgesetzten Sitzung handelte es sich zunächst wiederum um eine Anlage wegen Untreue.

Die letzte der gegen Rau erhobenen Anlagen legte diesem gleichfalls das Vergehen der Untreue zur Last. Der Fall war ähnlich gelagert wie die früheren.

Stadtgarten.

Freitag den 2. August 1907, 8 Uhr abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

des Cornet à Piston-Virtuosen Herrn Louis Kümmel

von Großherzoglich Hessischen Hoftheater in Darmstadt

unter Mitwirkung der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Stabskapitän Otto Schotte.

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg., Nichtabonnenten 50 Pfg., Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Program 10 Pfg. 11820

- 1. „Die Fugare“, Marsch. Holländer. 2. „Overtüre z. Op. „Der Zimernmann“... 3. „Amin“, Serenata ägyptienne... 4. „Herald“, große Phantasie für Cornet à piston... 5. „Valkyrie-Walzer“ a. d. Op. 48... 6. „Overtüre z. Op. „Die Krobiamanten“... 7. „Aus Adams Zeiten“, große Phantasie über die beliebtesten A. G. Klavierscher... 8. „Mondnacht auf der Acker“, Walzer... 9. „Potpourri a. d. Op. „Der Rigenerraton“... 10. „Polka brillante“ für Cornet à piston... 11. „Nosenblüten“, Salonstück... 12. „Zwölfer Holzhafer-Stub“, Marsch... 11821

Colosseums-Garten.

Heute, Freitag den 2. August 8 Uhr abends 8 Uhr:

Grosser humoristischer Konzert-Abend

(Streichmusik) 11821

Das junge Deutschland in Sang und Klang

gegeben von der Kapelle des Geld-Artillerie-Regiments Großherzog, 1. Bad. Nr. 14

Leitung: Admtl. Musikdirigent H. Liese.

Eintritt frei.

Alte Brauerei Kammerer, Badhornstraße 23.

Heute Schlachttag!

Von abends 6 Uhr ab: Schlachtplatte.

Jeden Dienstag: Schweinestüchtle, was empfehlend anzeigt 11806 G. Zahn.

Große allgemeine Hunde-Schau

aller Rassen verbunden mit Prämierung = Sonntag, 4. August 1907

Villingen Städtische Turnhalle.

Kompetente Richter. — Wertvolle Ehrenpreise. — Goldene und silberne Medaillen. — Jedermann kann ausstellen.

Anmeldungen am Tage der Schau bis vormittags 11 Uhr.

Verein für Hundesport und -Zucht im Schwarzwald, Sitz Hornberg.

Geschäftsverlegung.

Unsere Filiale Kaiserstraße 82, am Markt befindet sich ab heute 11825

3 Karl-Friedrichstr. 3 am Markt

neben Firma E. Neu Nachf. und vis-à-vis der Firma Spiegel & Wels.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. Kolonialwaren u. Delikatessen.

Eisschränke

wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermäßigten Preisen.

J. Bähr, Eisenwaren, 21 Waldstraße 51. 11818

Accept-Austausch

mit folgender Firma vorübergehend gesucht. Offerten nur von Selbstreflektanten unter Nr. B28320 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Filiale

von Auskünfte zu vergeben. Zur Uebernahme der Einrichtung ganz kleines Kapital erforderlich. 6556a Off. an Mentz, Bad Homburg.

Heirat.

Madem. in sicher. Staatsstellung, 27 J., evgl., große natl. Ersch., vorzügl. Charakter, wünscht Bekanntschaft einer jungen, gebildeten, vermögenden Dame zwecks Heirat.

Gest. Offerten mit Bild erbeten unter Nr. 6541a an die Expedition der „Bad. Presse“. Anonym zwecklos. Strengste Diskret. Nichtkonf. f. zurück

Heirat.

Witwe, 40 Jahre alt, mit einem Kind, fath., einige Tausend Mark Vermögen u. schöner Aussteuer, sucht die Bekanntschaft eines Herrn entsprechender Alters, in sicherer Stellung betr. Heirat zu machen. Anonym zwecklos. B28291.2.1

Offerten unter 3737 L. T. hauptpostlagernd Karlsruhe.

Zwei lebensfrohe Herren,

Ausgangs 20er, suchen gleichgestimmte Damen heiteren Gemüths, zwecks Heirat.

Offerten unter Nr. B28062 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Briefwechsel

in jun. Herr m. geb. Dame. Briefe: K. N. 2 hofl. Waldshut erb.

Mit 12000.—

an II. Stelle innerhalb 75%, amt. Schöpfung gesucht. Zins 5 1/2%. Offerten unter Nr. 6474a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

9-11000 Mark

auf ein Haus der inneren Weststadt als II. Hypothek zum 1. 22. Oktober oder früher gesucht.

Offerten unter Nr. 11658 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leibt einer bedrängten

Familie 150 bis 200 Mark gegen je 10 Mk. monatliche Rückzahlung mit 5% Zins. Offerten unt. B28313 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leibt einer Frau sosehr

80 Mk.? Monatl. Rückz. Offerten unter Nr. B28287 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wer nimmt 4 Wochen altes

Kind (Mädchen) in liebevolle Pflege? Offerten mit Preisangabe unter Nr. B28326 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kind

von nur besserer Distr. Herkunft wird gegen einmalige Vergütung als eigen angenommen. Offerten unter Angabe der Vergütung unter Nr. 6369a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch.

Für ein Kind (Mädchen), 8 Mon., werden sofort liebevolle Pflegeeltern gesucht. B28312 Näheres Auguststraße 8, I.

Haasenstein & Vogler A.G.

Eierhandlung

en gros und en detail, mit großer Stundhaft in einer der besten und reichsten Garnisonstädte Mitteldeutschs, verbunden mit einer Nahrungsmittel-Fabrikniederlage, sowie einigen Spezialartikeln, Umsatz ca. 8000 Mark pro Monat, ist anderweitiger Unternehmungen wegen sofort oder später auf ca. 8 Jahre in Miete zu vergeben; sichere, gute Existenz ist geboten. Offerten unter J. 2676 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11817.3.1

Für jun. es, aufständiges Mädchen wird Stellung in nur feinem Hause 6543a.2.1

als Stütze gesucht,

wombglich mit Familienanschluß. Offert. sub 316 an Haasenstein & Vogler A.-G., Pforzheim.

Israelitische Gemeinde.

2. Aug. Abendgottesdienst 7 30 Uhr 3. Aug. Morgengottesdienst 8 30 „ Nachm.-Gottesdienst 4 „ Sabbat-Ausgang 8 45 „ Werktag Morgengottesdienst 6 45 „ Abendgottesdienst 7 „

Jar. Religionsgesellschaft.

2. Aug. Sabbat-Anfang 7 30 Uhr 3. Aug. Morgengottesdienst 7 30 „ Nachm.-Gottesdienst 4 „ Sabbat-Ausgang 8 30 „ Werktag Morgengottesdienst 6 45 „ Abendgottesdienst 7 15 „

Nachhilfe-Unterricht

erteilt erfahrene Lehrerin in Französisch, Englisch und den Elementarfächern. Gest. Offerten erbeten unter Nr. B28286 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Oberprimaner des Gymnasiums erteilt

gründl. Nachhilfe. Offerten unter Nr. B28299 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gebildete Dame wünscht englische Konversation.

Offerten unter Nr. B28290 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Geschäfts-Verkauf.

Kleines, gutgeh. Manufaktur-, Weiß- u. Ausrüstungs-Geschäft, einiges am Plage, fruchtbarshalber sofort zu verkaufen oder zu vermieten, Umsatz 18000 Mk.; unter sehr günstigen Bedingungen. Offerten u. Nr. B28043 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Bäckerei!

In großem, verkehrsreichen Fabrikort bei Bruchsal ist ein schönes Bäckereianwesen, nachweisbar 60 bis 70 Mk. Tageseinnahme, schuldenfrei, mit sämtl. Holzvorrat, über 100 Stier sofort unt. beiter Bedingung zu verkaufen. Offert. u. Nr. B28240 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

1 Fautoull mit Giricht. 1 Puff

wird sehr billig abgegeben. B28280 F. Griesbaum, Tabezier, Georg-Friedrichstr. 32.

Plüschgarnitur

neu, hocheleg. (Kanapee, 2 Fautoulls), grün, mit Mohrhaar, für nur 110 Mk. zu verkaufen. R. Köhler, Tabezier, Schützenstr. 56, Hof. B. 28286

Photographie-Apparat

9/12 cm für Platten u. Films, hervorragendes Fabrikat (Neupreis 120 Mk.), zu jedem annehmbaren Preis veräußert. B28132.2.1

Mayer, Körnerstr. 24, III Hof.

Vol. Tisch zu 3 Mk. u. mahag. Sofa-Sette zu 4 Mk. zu verk. B28314

Bettlade mit Matrasse ist billig zu verkaufen.

B28311 Lesingstr. 74, 5. St.

Gaßherd, abzugeben.

B28166 Bernhardtstraße 6, part.

Schlafherd zu verkaufen,

billig u. gut erhalten. B28319.2.1 Sophienstraße 95, 3. Stod.

Gut erhaltener Kinderwagen

zu verkaufen. B28338 Adlerstraße 4, 5. Et.

Ein eleganter Kinderwagen und gebrauchte Räderwagen sind zu verkaufen. B28283

Scubertstraße 4, parterre.

Zwei schöne Bücher „Das Wort gehört der Hausfrau“ sind billig zu verkaufen.

B28295 Schützenstraße 66, 3. Stod.

Briefmarkensammlung,

ca 4000 Stk., billig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. B28288 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hasen.

Belg. Niesen-Häsin mit Jung. und Jungtiere billig zu verkauf. B28298 Dorotheastr. 4.

Stadtgarten-Theater.

Freitag, 2. August 1907: Die Puppe.

Operette in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Maurice Strakosky. Anfang 8 Uhr.

Grammophone!

10158

Gebr. Boschert,

Kaiserstraße Nr. 10-18.



Badischer Train-Verein
Karlsruhe.
Samstag den 3. Aug. 1907,
abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
im Vereinslokal Gasthaus zum
„König von Preußen“, Adler-
straße 34, wozu die Mitglieder
des Vereins, sowie alle ehemaligen
und aktiven Kameraden zum
zahlreichen Besuche freundlich ein-
ladet.
Der Vorstand.

Verein ehem. bad.
gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat
Sr. G. H. Prinzen
Maximilian von Baden.
Samstag den 3. Aug. 1907,
abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal, Nebenzimmer der
„Stadt Forzheim“,
Regimentskameraden stets will-
kommen.
Der Vorstand.



Samstag den 3. August 1907,
abends 9 Uhr,
im Lokal (Prinz Karl)
Monatsversammlung
daran anschließend Vortrag
des Kameraden Ethelmer über
„Margraf Ludwig Wilhelm“.
Wir bitten die Kameraden um recht
zahlreiches Erscheinen.
11827 Der Vorstand.

Klangverein Fidelitas, E. V.
Heute Freitag abends 9 Uhr
Gesangsprobe
im Restaurant Prinz Carl.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey.
Jeden
Freitag,
abends
7 1/2 Uhr
**Vereins-
Abend**
im Lokal
Gold. Adler
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Karlsruher Tourenclub.
heute Freitag abend 7 1/2 Uhr:
Club-Abend
im Nebenzimmer
des Hotels zum Hohenzollern,
Club-Angelegenheiten,
Gefellige Unterhaltung.
Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Karlsruher
Fussball-Verein (e. V.)**
Unter dem Protektorat S. G. H.
d. Prinzen Maximilian v. Baden.
Verein z. För-
derung des
Rasensports
(Fussball, Ten-
nis, Cricket,
Leichtathletik
etc.) Jugendabteilung. Sport-
platz an der verläng. Mollke-
straße. Straßenbahnlinie: Gren-
dierlaserne. Tennisplätze, Um-
kleideräume etc.
Freitag 9 Uhr, in der „Rose“
Zusammenkunft.
Sonntag morgens:
Tennis, Leichtathletik.
Sonntag mittags:
Herren-Ausflug
nach Teutschneureuth. Treff-
punkt: Sportplatz, 3 Uhr.
NB. Die diesjährige Jahres-
versammlung findet am 16.
August statt.

Verloren 1 Ohering, gezeichnet E.
M. 18, 10, 98, abzug, geg.
Belohn. Hoonstr. 24, 3, St. B.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe
E. V.
Unsere Bibliothek
bleibt wegen Revision
vom 1. August bis 15. September d. J.
geschlossen.
Der Vorstand.
11630,22

Im Festsaal des Hôtel Monopol
Montag abend 9 Uhr, 5. August
Oeffentlicher Vortrag
des 20jährigen Redners 11742,4,2
Karl Wassmann-Karlsruhe
Mitglied der deutschen Friedensgesellschaft, Schriftsteller
über:

Der Fall Hau!
Hochinteressante Ausführungen mit nachfolgender Rezitation des
eigenen Dramas „Der rote Schatten“. (Mitter Hau).
Freie Diskussion. Eintritt 50 Pfg.
Obiger Vortragabend wurde bezirksamtlich genehmigt.

Ausstellung
einer Sammlung
**physikalischer Experimentier-
Apparate**
11824,21
J. W. Krautinger
Hofmechaniker und Optiker.

Teigwarenfabrik Rottweil a. N.
Gegründet 1891. (Banholzer & Herb) Höchste Auszeichnungen.
liefert Suppen- und Gemüse-Nudeln in feinsten Eierware,
Hartgries-Maccaroni, sämtliche Suppeneinlagen.
Spezialitäten: Rottweiler Eier-Hausmacher-Nudeln,
ff. Eier-Maccaroni Marke „SIRIUS“.
Verwendung nur bester Rohmaterialien.
Vertretungen in Strassburg i. E., Malhausen i. E., Karlsruhe,
Mannheim, Augsburg und Nürnberg. 6478a,7,1

Neues Sauerkraut
Weingährung Pfd. 10 Pfg.
Neue Zwiebeln
Pfd. 5 Pfg. 11789,2,2
Lauffenerkartoffeln
2 Str.-Maß, ca. 3 1/2 Pfd. 15 Pfg.
Landbutter, frisch
1 Pfd. Mt. 1.— 1/4 Pfd. 25 Pfg.
Limburger Käse
Ia. Ware, Pfd. 40 Pfg. 1/4 10 Pfg.
Emil Bucherer,
Amalienstraße 14. Göthestr. 35.
Zähringerstraße 21. Durlacherstraße 56.
Durlacherallee 32. Gerwigstraße 10.
Rintheim: Hauptstr. — Tel. 392.

Sichere Existenz!
Die Lizenz eines gef. gesch. Kleiderunternehmens ist für Baden
billig zu vergeben. Jährl. nachweisbar sicherer Netto-Verdienst
12-15 Tausend Mark.
Bin am Samstag den 3. Aug. im Hotel z. Alten Post
von 12-4 Uhr zu sprechen.
6548a

**Vergebung von schmied-
eisenen Brüdengeländern.**

Die Lieferung und Aufstellung von
schmiedeisenen Geländern mit einem
Gesamt-Eisengewicht von rund 6800 kg
für fünf gewölbte Begüberführungen
an der Bahnstrecke Singen-Schaff-
hausen sollen zusammen oder in
2 Losen nach der Verordnung des
Ministeriums der Finanzen vom
3. Januar 1907 öffentlich vergeben
werden.
Das Verdingungsheft, die Zeichnungen
und Gewichtsberechnungen, sowie An-
gebotsformulare liegen bei nachge-
nannter Behörde in den üblichen
Geschäftsstunden zur Einsicht auf;
auch werden dieselben gegen Ertrag
der Verstellungskosten, die per Nach-
nahme erhoben werden, nach aus-
wärts abgegeben. 6341a,2,2
Angebote sind schriftlich, verschlossen
und mit der Aufschrift „Angebot für
schmiedeiserne Geländer“ bis spätestens
19. August d. J., vormittags
11 Uhr, zu welcher Zeit die Ver-
dingungsverhandlung stattfindet, anber-
einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Singen, den 21. Juli 1907.
Großh. Bahnbauinspektion.

Brotpreise
für den Monat August 1907 nach der
Anmeldung der Freien Bäcker-Zunft
Karlsruhe:
Es muß wiegen:
1 Paar Bede zu 6 Pfg. 100 Gr.
1 halbwieges 10 Pfg.-Brot 220 „
Das Brot kostet:
450 Gr. Halbwiegebrot 20 Pfg.
900 Gr. „ „ 40 „
700 Gr. Schwarzbrot 1. Sorte 23 „
1400 Gr. „ „ 46 „
700 Gr. „ „ 20 „
1400 Gr. „ „ 40 „
450 Gr. Kornbrot 16 „
700 Gr. „ „ 22 „
900 Gr. „ „ 32 „
1400 Gr. „ „ 42 „

Fleischpreise
vom 1. bis 15. August 1907
nach Angabe der Metzgerei:
Ochsenfleisch per Pfund 84-88 „
Rindfleisch „ „ 80-84 „
Schaffleisch „ „ 60-64 „
Kalbfleisch „ „ 86-90 „
Schweinefleisch „ „ 72-84 „
 Hammelfleisch „ „ 70-80 „

M. 20000.—
II. Hypothek auf großes Anwesen
in Heidelberg zu verkaufen. Eventl.
wird ein kleineres Haus oder Bau-
platz bei Zahlung von M. 10 000.—
in Zahlung genommen. 6548a,3,1
Off. sub L. 251 F. M. an
Rudolf Mosse, Mannheim.

Ber
übernimmt Besorg. von 4
Zimmern für alleinst.
ja. Herrn geg. freie Wohn-
ung (1.3. u. Küche) u. voll-
ständige Vergüt. ? Offerten unt. B28241
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Verloren
Letzten Sonntag in Turmbergbahn
ein kleines Fernglas in schwarzem
Leberrtschäpchen. Gegen Belohnung
bitte abzugeben. Durlach, Turmberg-
straße 10, hochpart. 11786,3,3

Pferd.
7jährig, schwer im Zug,
zu 650 Mk. gegen bar
zu verkaufen.
Näheres Karlsruhe, Adenien-
straße 20. 11813,2,2

Viktoriachaischen
mit abnehmbar. Bod. ist sof. bill.
zu verkaufen bei Sattlerstr. Kerz,
Kronenstr. 1.

Zweisitziges Coupé
zu verkaufen. 11744,2,2
Näheres bei Wagenmeister Fischer
im Groß. Marktplatz zu Karlsruhe.

Zwei eleg. große weiße eiserne Bett-
stellen m. Spiralfrost, Matras, Polster,
St. 80 Mt., feiner Tischendwan 50 Mt.,
Kleiderkasten 16 Mt., Nippelisch, best.
Stühle, Vertiko, Schiffsanier, bill. zu
verk. Fischgrat, Chaiselongue.
B28346 Girscht. 1, part. lufs.

Ein kleiner Brittschewagen für
billig zu verkaufen. B28339
Durlacherallee 63, part. lufs.

Zu verkaufen.
Ein fast noch neues, wenig geb.,
Pianino, schwarz, mit schönem Klang,
Veränderungs halber preisw. abzug.
Wo? sagt unter Nr. B27919 an die
Exped. der „Bad. Presse“. 2,2

Stabiles Fahrrad, gut erhalt.,
billig zu verkaufen. B28205,2,2
Hirschstr. 30, Seitenb., 3. St. lufs.

Fahrrad m. neuen Gummi, unt.
2 die Wahl, billig abzugeben.
B28083,2,2 Zirkel 9, part.

Ein Fahrrad wird für 20 Mark
billig verkauft. B27248
5,5 Markgrafenstr. 22, Gde.

Tr!
Unterfertiger C. C. erfüllt hiermit die
traurige Pflicht, seine I. A. H. A. H. und
i. a. C. B. i. a. C. B. von dem Ableben
seines lieben Alten Herrn
Gustav Kauffmann ∞ ∞
[1901-1908]
Ingenieur
gest. am 29. Juli 1907 zu Baden-Baden,
geziemend in Kenntnis zu setzen.
Der C. C. der „Franconia“ zu Karlsruhe
I. A.: P. Diederichs. 11823

Zwei Tischendwan, sehr gut ge-
arbeitet, sind sofort billig zu verkaufen.
B28077,2,2 Gartenstr. 8a, 2. St. r.

3 junge Fortrierer sind billig an-
B28386 Zähringerstr. 7, II, rechts.

Schöner Hafer, 7 Mt. sind zu
zu erf. Gerwinstr. 4, I. Et.

Stellen finden
Auf das Kontor einer großen
Bauschneiderei u. Glaserie wird
ein junger Mann
zur Führung der Tagebücher zum
Eintritt per 1. bezw. 15. Septemb.
gesucht.

Bewerber müssen militärfrei sein
und werden gelehrte Schreiner
bevorzugt. Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen unter Nr. 11778 an die Ex-
pedition der „Badischen Presse“. 2,2

Wir suchen per sofort oder halb
tägigen

Detail-Reisenden
tats., für eingef. Tour.
Off. mit Gehaltsanpr. und Bild
unter Nr. 6424a an die Exped. der
„Bad. Presse“.

**Generalvertreter
gesucht**
zum Vertrieb eines paten-
tierten, leicht verführlichen
Apparates für Sana-
torien, Krankenhäuser,
Badeanstalten etc.
Bewerbungen an Rudolf
Mosse, Mannheim unter
M. U. 3442 erbeten. 6548a

Kaufmännische Lehrstelle
Wir suchen zum baldigen Eintritt
einen jungen Mann mit guten Schul-
kenntnissen bei sofortiger Bezahlung.
Offerten erbeten an 6511a,2,2

Herz & Kahn
S. Herrmann Söhne Nachfolger,
Manufakturwaren en gros.

Kaufmann. Lehrstelle
für das Kontor eines Engros-Ges-
chäftes von einem jung. Mann mit
guter Schulbildung gegen sofortige
Vergütung zu begeben.
Selbstgeschriebene Offerten unter
Nr. 11775 an die Expedition der
„Bad. Presse“. 2,2

Lehrling
aus achtbarer Familie und guter
Schulbildung kann unter günstigen
Bedingungen sofort eintreten. 11807
Progerie Wilh. Tscherning,
vormals W. L. Schwaab.

Lehrling-Gesuch.
Für unser Eisenwarengeschäft
per sofort oder später tüchtiger, bra-
ver, junger Mann, Sohn achtbarer
Eltern gesucht. Kost und Wohnung
im Haus. 6402a,3,3

Rettig & Köhler,
Ettlingen.

Reisende, Agent., Kolporteur
für dauernd bei hoh. Verdienst gesucht.
Melb. Körnerstr. 19, IV. B2832,2,1

Kontor-Fräulein
mit schöner, flotter Handschrift per
1. September für größeres, kaufm.
Bureau gesucht. Off. mit Gehalts-
ansprüchen unter Nr. B28329 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

I. Verkäuferin
per 1. September für Spezial-
Damen-Konfektions-Geschäft ge-
sucht. Es wird nur auf eine äußerst
tüchtige Kraft reflektiert, die alle
Arbeiten selbständig leiten kann.
Offerten mit Bild und Gehalts-
ansprüchen unter Nr. B28316 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferin
für die Konfektions-Abteilung
per 1. Oktober oder früher gesucht.
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen unter Nr.
6528a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten. 2,2

Verkäuferin,
brauchstündige, für feines Geschäft,
per sofort ab. später sucht 6539a,3,2
H. Hafner, Postf., Mannheim,
Bursi- u. Fleischwarenfabrik.

Ladnerin
Angehende Ladnerin oder Lehrmäd-
chen, welches Lust zum Geschäft hat,
für seine Wursterei
gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften,
Photographie und Gehaltsansprüchen
erbeten 6438a,3,3

**Wurstlerei J. Fuhrmann,
Baden-Baden.**
Wir suchen zum sofortigen Eintritt,
eventl. 1. September eine tüchtige

Verkäuferin
die in der Manufakturwaren-
branche durchaus bewandert ist.
Hohes Gehalt bei dauernder ange-
nehmlicher Stellung zugesichert. Aus-
sichtreiche Offerten mit Zeugnis und
Gehaltsansprüchen an 6511a,2,2

Hauser & Levi, Offenburg i. B.
Vorarbeiter f. Güterbeförderer gesucht.
Tüchtiger, zuverlässiger, nüchtern,
verehrter Mann, der in allen
Zweigen des Geschäftes durchaus er-
fahren ist und auf dauernde Stellung
reflektiert, wolle Offerten einreichen
unter B27973 an die Exped. der
„Bad. Presse“. 3,2

Ein etwas schreibgewandter, nüch-
terner, lediger, junger Mann (jedoch
nicht unter 25 Jahren) kann sofort
in eine größere Brauerei Badens als

Portier
eintreten. Monatsgehalt Mt 90.—
bei freier Wohnung und freiem Haus-
trunk. Selbstgeschriebene Offerten mit
Lebenslauf unter Nr. 6549a an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Rehere, Anstreicher sofort
tüchtige gesucht.
Bald & Schenorplatz, Malersstr.,
Mühlburg, Lindenplatz 5. B2808, 2

Schlösser und Bohrer
können sofort eintreten in der
Waggonfabrik Aktiengesellschaft.
Kastell. 6462a,2,2

Dipl.-Ing.

2-3 jüngere Glaser... Einem sofort eintreten. Solche, denen ein dauernde Stellung gegeben ist, werden bevorzugt.

Gipser-Gesuch.

Ein tücht. Arbeiter findet dauernde Stellung. Adressstraße 7. B. 2220-21.

Blechener

werden für dauernde und lohnende Beschäftigung (Schleiferei) gesucht. Mayer & Grammelspacher.

Eisendreher u. Eisenhobler

für dauernd gesucht. Carl Bühler jr. Pforzheim.

Tüchtige Arbeiter

zur Bedienung von Nadel-Strickmaschinen und Horizontal-Webmaschinen für dauernd gesucht.

Erdarbeiter-Gesuch

60-80 tüchtige Erdarbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung. Schneider & Weber.

Schulentlassener Junge

für Ausgänge sofort gesucht. B. 2222. Kaiserstraße 84, im Laden.

Schlosserlehrling

der die Schlosserei gründlich zu erlernen wünscht, kann sofort eintreten bei sofort. Vergütung.

Gute Stellen

bei hoh. Lohn finden Herrschafts- u. Wirtschaftsdamen, Zimmer, Küchenmädchen und Mädchen für alles durch.

Köchin

welche selbständig kocht, zum 1. Sept. gesucht. Bismarckstraße 29, II.

Kochfräulein

kann das Kochen gründlich erlernen, evtl. sofort oder bis 15. August. B. 2202. Hotel Traube, Karlsruhe.

Zimmermädchen-Gesuch

Gesucht nach Hornberg in ein Privathaus ein gesundes, tüchtiges, evangel. Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann.

Zimmermädchen

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. B. 22079.3.2. Bahstraße 2.

Zimmermädchen nach Pforzheim gesucht.

Ein tücht. fleißiges Zimmermädchen, das selbständig nähen und bügeln kann, wird per sofort gesucht.

Rinder-Fräulein

wird zu einem 4-jährigen Mädchen gesucht. Berücksichtigung finden nur, die solche Stellen schon bekleidet und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Zur Beaufsichtigung

und Aufsicht von 2 Kindern, 2 1/2 u. 1 1/2 Jahre wird für täglich einige Stunden eine Frau oder Mädchen gesucht.

Als Stütze der Hausfrau

wird sympath. ein Fräulein für H. Haushalt in Ludwigsbühl a. Rh. bei Familienanschluss sofort gesucht.

Mädchen gesucht

für Küche und Hausarbeiten per 1. August. 11627. Kriegstr. 30, im Laden.

Mädchen

zur Stütze der Hausfrau, welches auch etwas nähen kann, für sofort gesucht.

Mädchen

Ein zuverlässiges, pünktliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.

Mädchen

zur Stütze der Hausfrau, welches auch etwas nähen kann, für sofort gesucht.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. B. 27993.3.2. Amalienstr. 81, III.

Gesucht

wird auf Mitte August zu 2 Damen ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt.

Frau Thilo

Leopoldstraße Nr. 8. Gesucht wird auf Land zum 1. Oktober in herrschaftlichen Haushalt eine brave Hausmädchen.

Hausmädchen

im Alter von 16-19 Jahren. Etliche und Küchenmädchen werden gehalten. Angebote an Frau Fabrikant Carl Kranefeld, Dextringen i. S.

Mädchen

zu Heiner Familie für leichte Hausarbeit gesucht. 11770.3.1. Karl-Wilhelmstraße 26, barriere.

Mädchen

ein tüchtiges, für alle häusliche Arbeiten auf 1. September gesucht. B. 22821. Göthestraße 16, II. I.

2 Mädchen

für die Spülküche bei gutem Lohn. 11789.3.3. Café Bauer.

Ein Mädchen wird gleich zu H. ein. Familie für häusl. Arbeit gesucht. B. 22831. Kronenstraße 52.

Gesucht ein geist. Mädchen, das den einfachen Haushalt betreiben kann, von älterer Dame auf 15. Aug. oder 1. Sept. zu erfragen. B. 22823. Rheinbühlstr. 4, 2. St.

Monatsfrau sof. gesucht. Lohn bis 20 M. monatl. B. 22844. Grünwintlerstr. 1, geg. Rühl. Krug.

Zuverlässige Putzfrau sofort gesucht. B. 22845. Frau K. O. Augustinot, Hirschstr. 25.

Junge Mädchen

können unter günstigen Bedingungen das Blumen- u. Kranzbinden erlernen bei Heiner Falke, Blumenfabrik. Ruppurrerstraße 5.

Stellen suchen

Kaufmann, in Maschinen- u. Baubranche erfahren, sucht selbstig. Position für Bureau, auch Reise. Kaution u. gute Referenz, stehen zu Diensten. Offert. unt. Nr. 6550a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Kaufmann

an selbst. u. d. Arbeit gewöhnt. mit Buchf., Korresp., Kassieren, Ein- und Verkauf vertraut, lang. Jahre in größ. Betriebe, wünscht p. 1. 10. 07. Stellung zu wechseln. Offert. unt. Nr. 6561a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Bilanzbuchhalter

perfekt, selbst. Arbeit, in allen Buchhaltungssystemen, sucht Stelle. Offerten unter Nr. B. 22096 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.2

25 Mt. Kaufmann

ver 1. 10. 07. angenehme Stellung verschafft. Offert. unt. Nr. 6562a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Bureaugehilfe!

Junger tücht. Mann, 28 J. alt (verh.), in langjähr. Stellung, mit flotter, gut. Handschrift u. allen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, sucht dauernde Stellung z. alsbald. Eintr. Off. u. Nr. B. 22847 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer Bureaugehilfe

perfekter Maschinenrevisor und Steuergänger mit schöner Handschrift sucht per 1. Sept. Stellung. Offerten unter Nr. B. 22853 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Lehrstelle

in einem Bankhause. Gest. Offerten unter Nr. B. 22851 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Brave, solide Leute

suchen dauernde Stelle, sei es als Portier oder sonstigen Posten. Der Mann versteht die Gartenarbeit, arbeitsfähig und was kommt. Eintritt baldmöglichst oder auch später. Offerten gefl. unter Nr. 6377a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Tüchtiger Hüter

für Holz- u. Kellereiarbeit, oder sonstig. best. Beschäftigung, sucht sofort oder später für hier Stellung. Offerten unter Nr. B. 22825 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

Zuverläss. Heizer

vertraut mit elektr. Licht, sucht Stelle auf 15. August oder 1. September. Offerten unter Nr. B. 22818 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verh. Rutscher

gebierter Artillerist, im Fahren und Reiten sachmäßig ausgebildet, sucht sich bis 1. September zu verändern. Offerten erbet. unter Nr. 6559a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Fräulein

welches die Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstelle auf einem Bureau bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. B. 27987 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Fräulein

französisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern. Nur nach auswärtig. Offerten unter Nr. B. 22820 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmermädchen

welches nähen und bügeln kann, sucht Stellung durch B. 22833. Frau Reiter.

Bureauhalterin

sucht Stellung per sofort oder später. Offerten befördert unter B. 22826 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Als Stütze der Hausfrau sucht Fräulein aus guter Familie Stellung nach außerhalb. Gute Behandlung und Familienanschluss erwünscht. Offerten unt. Nr. B. 22856 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein in Küche u. Haushalt erfahrenes Mädchen sucht Stelle auf 15. Aug. oder früher, nur zu kleiner Familie. Näh. Marienstr. 39, 3. St. B. 22824

Zu vermieten

Wirtschaft Gutgehende n. Mühlburg mit einem Jahresumlauf von über 500 Hektoliter Bier per 1. Oktober a. c. an lautionsfähige, tüchtige Betriebsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Saldenecksche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 10784*

Saal-Magazin

hell, 870 qm groß, in feuerfestem Neubau, Dampfheizung, nächst dem Bahnhof, mit oder ohne Wohnung für laubere Betriebe etc. zu vermieten. Offerten unter Nr. 11890 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.1

Bureau oder Werkstätte

per sofort billig zu vermieten. Näh. B. 11819. Kronenstraße 10, II.

Durlacher-Allee 16 sind 2 große Räume für Bureau oder kleine Wohnung an einzelne Leute zu vermieten. Näh. part. B. 22820 3.1

Hardtstraße 2 eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, auf sofort.

Hardtstraße 2a eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu vermieten.

Rheinstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche auf sofort und eine solche per 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Laden mit Wohnung

Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres in der 10857* Mühlburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Saldenecksche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Durlacher-Allee 24

ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfahren. B. 11822

Zu vermieten

per 1. September eine Wohnung, 4 Zimmer und Küche Lammstr. 7b. Zu erfragen bei Hermann Wolff, Café Bauer. 11738.2.2

Werderstraße 45

ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Mansarde, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B. 11511.6.3

Wohnung zu vermieten

Bahnstraße 24 ist im ersten Obergeschoss (2. Stock) eine Wohnung von drei Zimmern, Alkov., Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim hiesigen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 108. 9491.6.6

2 Zimmer-Wohnung

Eisenlohrstr. 28 an ruhige Leute z. vermiet. Kaiserallee 95, I. 10856*

Wohnung

von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194* Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Ademiestraße 22 ist im Duerbau, 2. Stock, die Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Speicher, Keller Anteil an der Waschküche und dem Trockenpfeiler, verkehrshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Vorderhaus 1. Stock. 11828.3.1

Amalienstraße 15, 2. Bhs. Mansardenwohnung, 3-4 Zimm. u. Zubehör, im Duerbau 2. Zimmer, Kammer u. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. i. Schußgasse. B. 22824

Augustenstr. 17, Vorderb., 2. St., ist eine Wohnung v. 1 groß. Zimmer Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B. 22801.3.1

Augustenstr. 55 ist im Hinterb. eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Sept. od. 1. Okt. wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, 2. Stock. B. 22821

Boschstr. 9, 13 u. 15 sind große 3- u. 5-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 94, barriere. B. 27883.2.2

Bürgerstraße 19 ist im Hinterb. 3. Stock, eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Kammer u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock. B. 22801

Bühlstr. 5, Duerbau, 2. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 94, barriere. B. 27890.2.2

Durlacher-Allee 16 ist eine schöne, neu hergerichtet. Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Badzimmer u. reichl. Zubehör, auf sogl. od. später zu vermiet. Näh. part. B. 22823.4.1

Gewigstraße u. Humboldtstraße sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimm. nebst Zubehör sofort, Okt. u. Nov. zu vermieten. B. 27241.10.5. Näh. Gewigstraße 35, 2. St.

Kaiser-Allee 67, Hths., ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubehör auf 1. Okt. billig zu vermieten. B. 22808.2.1. Zu erfragen Vorderhaus bart.

Karlstr. 50, nächst Gartenstr., ist eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stock. B. 228278

Kriegstraße 149, III., ist in gutem Hause eine 4-Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Keller an ruhige Fam. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St.-bal. B. 228058.3.2

Kronenstraße 18, Hths., ist eine kleine 2-Zimmerwohnung, Küche, Zubehör, auf 1. September zu vermieten. 16 Mt. monatlich. Näher. barriere. B. 27857.3.2

Leopoldstraße 37 ist der 3. Stock mit 4 bis 5 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Preis 540 Mt. Näheres im 2. St. daselbst. B. 27908.3.3

Seefingstr. 45, II., n. d. Seefingpl., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon, Wasserloset, Fahrrad-Hütte, Waschküche, Trockenpfeiler, auf 1. Okt. zu vermieten. B. 27718

Liebensteinstr. 1 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit groß. Küche, Mansarde u. sonstig. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock, Hs. B. 228113.3.2

Luisenstraße 91, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, große Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorderb., 4. St. B. 228125.3.1

Marienstr. 19 ist im 1. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. September oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. B. 2-088.3.2

Martinsgrabenstraße 47, im 1. St., ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Holzstall, Anteil an der Waschküche u. Trockenpfeiler, auf 1. Oktober zu vermieten. Großer Hof mit Aussicht in Garten, hohes Haus. B. 22825.4.1

Mathystr. 10, 1 Treppe, ist eine Herrschaftswohnung ohne vis-à-vis, 5 Zimmer, Erker, Balkon, Küche, Badraum, reichl. Zubehör, zu vermieten. B. 22815

Mondstr. 2a, 3. Stock, Wohnung von 3 schönen, großen Zimm., Vorzimmer, Badzimmer, Klosett, 2 Kellern u. Speicherraum auf 1. Okt. bill. zu verm. Zu erfr. 3. St. B. 22824.2.1

Morgenstraße 1 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Kochgas und allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. B. 27805.5.3

Mündstr. 10, 4. St., schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, freier Aussicht, sof. od. spät. zu vermieten. Näh. Laden. B. 27881.2.2

Schützenstraße 51, schöne Dreizimmer-Wohnung m. reichl. Zubehör, u. Mansardenwohnung v. 2 od. 3 Zimmern auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. B. 228112.2.2

Waldfraße Nr. 53 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller u. Mansarde im 3. Stock auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen bei C. W. Keller im Laden. 11578.3.3

Welchstraße 41, 3-Zimmerwohnung mit Glasabf. u. Wasserloset, in herrsch. Hause, per 1. Okt. an kleine Familie zu vermieten. Preis 350 Mt. Näh. daselbst part. B. 22821

Werderstraße 89 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich od. später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. B. 228199

Wilschstraße 56 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör wegzugshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. Stock, links. B. 27761.2.2

Yorfstr. 27 ist wegen Verlegung eine neuzeitl. 3-Zimmerwohnung auf 1. Novbr. zu vermieten. B. 228127

Näh. Hofstraße 23, 4. St. 3.2

Mühlburg, Fabrikstraße 9, Ein- und Zweizimmerwohnung, Keller, Gas, Wasser, mit Glasabf. u. u. zu vermieten. B. 27417.3.3

Mühlburg, Lindenplatz 3, 1. Stock, ist eine freundliche 2-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B. 228141.3.2

Für Passanten

gut möbl. Zimmer auf Tage oder Wochen zu vermieten. B. 228266. Karl-Wilhelmstr. 26, part. r.

Solider Arbeiter

taun Kost u. Wohnung erhalten. B. 228350. Adlerstraße 1, 4. Stock.

Familienpension

für Gemütsleidende. 6266a* Pfarrhaus Knielingen.

Ademiestraße 5, 3. Stock, ist ein großes, freundl. möbliertes Zimmer mit 2 Betten gleich oder später zu vermieten, ev. auch mit 1 Bett. B. 22830.2.1

Ademiestraße 18, 3. Stock, ist ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B. 228300.2.1

Amalienstr. 37, Seitenbau Hs., 2. Stock Hs., ist ein einfach möbliertes Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten. B. 228305

Bahnstraße 14, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer, sowie ein einfach. sofort billig zu vermieten. B. 228297

Barrenstraße 52, in gutem Hause, ist ein fein möbliertes Zimmer in freier, schöner Lage zu vermieten. Näheres barriere. B. 22825.5.1

Bergstr. 28, 2. St., rechts, ist ein möbl. Mansardenzimmer sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. B. 22832.2.1

Hebelstraße 4, 4. St., mitten der Stadt, ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort an besseren Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B. 228290

Kaiser-Allee 71, 4. Stock, ist ein einfach möbl. Zimmer auf 1. oder 15. Aug. zu vermieten. B. 228248.3.2

Kaiserstraße 227, Seitenbau, 3. Stock, ist ein Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. J. Rokus. B. 228159.2.2

Kapellenstraße 34, 4. Stock, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B. 27870.3.3

Karlstraße 58, 4. Stock, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B. 27979.2.2

Kronenstraße 17a, 4. Stock, ist eine schöne, leere Mansarde zu vermieten. B. 228118.2.2

Leopoldstraße 20, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer u. voller Pension - event. auch für längere Dauer - zu vermieten. B. 27988.3.2

Luisenstraße 79, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer, ohne vis-à-vis und mit besonderem Eingang sofort zu vermieten. B. 228217.2.2

Martinsgrabenstr. 52, Hths., rechts, 3. St., am Nonnenplatz, schön möbl. Zimmer, Aussicht nach der Straße, billig zu vermieten. B. 27282.5.5

Mendstraße 8, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B. 228204

Nonnenstraße 18, 4. Stock, ist ein freundl. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. Mt. 10.- u. Mt. B. 22822

Scheffelstr. 45, 2. Stock, ist ein großes, unmobliertes Zimmer zu vermieten. B. 228133.2.2

Schützenstraße 75 ist eine möblierte Mansarde an einen Arbeiter so gleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B. 228303.2.1

Sophienstr. 35, part., ist ein sehr schönes, gut möbl. Zimmer mit Pension an besseren Herrn zu vermieten. B. 228260

Steinstraße 10, 1 Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. B. 228312

Steinstraße 11, part., ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. B. 228299.2.1

Waldfraße 40a, 1 Treppe, elegant möbliertes Schlaf- und Wohnzimmer mit sep. Eingang per sofort zu vermieten. B. 228340.2.1

Währingerstraße 17c, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, großes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B. 228302

Miet Gesuche

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern in ruhiger Lage zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6519a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Größeres, gut möbl. Zimmer

wenn möglich mit separatem Eingang per sofort bei ruhigen Leuten von einem Studenten gesucht. Offerten sind unter Nr. B. 228343 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Fräulein

sucht für ihre 4-möbl. Ferienzeit (1. Aug. bis 1

Neu eröffnet!
14 Amalienstrasse 14
 Ecke Bürgerstrasse.
Emil Bucherer
 Lebensmittel-Konjungegeschäft
 Filialen: 11790.2.2
 Amalienstrasse 14, Göthestraße 35,
 Jähringerstraße 21, Durlacherstr. 56,
 Gerwigstraße 10, Durlacher-Allee 32,
 Rintheim: Hauptstraße.
 Kontor u. Lager Jähringerstraße 42.
 ——— Telephone 392. ———

Zähne!
 noch so schwarz, werden blendend weiß gereinigt. Jeder Zahnschmerz wird durch Nerventöten nach neuester Methode sofort sicher beseitigt, auch werden Zähne plombiert und schmerzlos gezogen. Sicherer Erfolg. Röhme auf Wunsch auch ins Haus.
Wilh. Oswald, Kronenstraße 31.

Mädchen-Waschkleider
Knaben - Anzüge
 mit **15%** Rabatt.
Damen - Wasch-Blusen
 unter Preis, teils unter Selbstkostenpreis.
Himmelheber & Vier
 Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft.
 11771.2.2 Kaiserstrasse 171.

Aecht goldene Ehe-Ringe
 empfiehlt in jedem Goldgehalt à Paar von Mark 7.— an.
 Spazierstücke für Erwachsene, mit aechtem Silbergriff von Mark 2.50 an
Karl Strieder, 36 Kaiserstrasse 36, 11818.8.1 Karlsruhe. Prüfen Sie meine Waren und Preise.

Mein
Saison-Räumungs-Verkauf
 von nur guten und preiswerten
Schuhwaren
 = dauert fort =
 und gewähre ich auf alle Artikel
10% in bar
 oder doppelte Rabattmarken.
J. Bürkle
 Amalienstr. 23, gegenüber dem Stephansbrunnen.

Zuckerhafermehl
 von Knorr ist ein vollständiges, billiges Ersatzfutter für Hafer. — Darf nicht mit ähnlich benannten, minderwertigeren Produkten verwechselt werden.
 Erhältlich en gros und en detail bei
Wilh. Fr. Pfeiffer. 11200.5.3

Als Spezialität empfehle bekannt
hochfeine Süsrahm-Tafelbutter.
 Lieferung nach Bedarf jed. Quantum. 9800
Gotthilf Lieb, Wollereiprodukte,
 Karlsruhe, Waldhornstr.

Massage
 und elektrische 4806*
Vibrationsmassage
 wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.
 Für Architekten, Ingenieure u. Baubüros!
 Zur gefl. Kenntnisnahme, daß in der chemigraphischen **Verzinsungsanstalt Steinstr. 27** ein neues Verfahren für Planzeichnungen und Karten eingeführt ist, das dieselbe erstet vollkommen den teuren Zint- und Steindruck. Die Drucke können in jeder Größe bis zu 2,00 m auf jedes Papier und Karton hergestellt werden; dieselben sind unbegrenzt dauerhaft und von den hiesigen Behörden und hervorragenden Architekten als das Beste und Vollkommenste anerkannt für Baueingaben u. Vorlagen an Behörden. Als Unterlage dient eine sogenannte Delpause, wie solche auch zu den gewöhnlichen Lichtpausen verwendet werden. Ein Versuch mit diesem Verfahren wird das Obenangeführte voll auf bestätigen.
 10229 Hochachtungsvoll 12.6
J. Dolland.
 Steinstraße 27, Karlsruhe.

Dampf-Waldmaschine Schneewittchen
 die beste der Gegenwart, Waschanlagen, Wringmaschinen, Reiserpumpmaschinen, Aufschneidmaschinen, Feigwalmaschinen, Buttermaschinen, Fleischhackmaschinen, Saftpresen, Seife, Britannia- und Gloria-Töpfe und Gabeln, Bürsten, Besen, Fensterleder, Fliegenfänger, usw. zu den billigsten Preisen empfiehlt
 11588.3.2
Ernst Marx,
 Spezialgeschäft für Herde, Gasherde, Haus- u. Küchengeräte, Luisenstraße 45.

Motorräder
Fahrräder
 „Phänomen“, „Görde Vespa“,
 Fahrräder von 80 Mt. an,
 empfiehlt billigst
H. Butsch, Mechaniker,
 Wöhrstraße 8.
 Benzin, Del. und elektrische Ladestation. 10846.10.10
 Reparaturen, Vernickelung, Emailierung, sowie sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile allerbilligst. Landbeden von Mt. 3.50 an, Schläuche von Mt. 3.— an.

Franz Hug
 Karlsruhe i. B.
 Karl-Friedrichstr. 14.
 Stets Neuheiten in
 Verlobungs-geschenken.
 Rabatt-Spar-Marken.

Mähnung! Mähnung!
 Die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf bietet sich jetzt, da wir auf Hochherde 10—15% Rabatt
 „Eisstränke 10—15%“
 „Maschinen zur Wurst-fabrikation 15—25%“
 gewähren mit der Bitte, recht viel Gebrauch machen zu wollen. 8692.20.19
Hch. Mohr Nachf.
 Mohr & Böhm
 Durlacher Allee 43. Teleph. 1048.

Krauss-Pianos
 spielen in mittlerer Preislage zu den besten Fabrikaten.
 Voller, runder Ton, Unter-dämpfung!
 Alleiniger Verkauf bei
Hack & Co.,
 Karlsruhe, Schloßplatz 14.

Bestes Zahler
 für abgelegte Kleider, Schuhe, Weib-zug, Möbel, altes Zinn- u. Kupfer-geschirr. Vollfaktat genügt; komme sofort ins Haus. B27958.2.2
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Villingen
 Jubiläums-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellung
 des badischen u. württemb. Schwarzwaldes
 1907
 14. Juli 4835a,14.9
 9. September

Pforzheim.
 Lohnendes Ziel für Ausflüge, Spaziergänge in die romantischen Täler der Würm, Nagold und Enz. Gute Restaurationen u. Gasthöfe, Stadtgarten, Geschichtlich interessante Schlosskirche usw. Näheres Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs.

Karlsruher Zimmertüren
 in allen Grössen und Formen, halbrein und astrein.
Fenster samt Beschlag.
 Amerikan. Schiebefenster, Patent-Doppelflügel-Fenster, Haustüren, Glasabschlüsse etc.
Billing & Zoller
 Aktien-Gesellschaft für Bau- und Kunstschlerei
 Karlsruhe i. B. 5910.

Kupferschmiede & Verzinnerei
Fr. Emig, H. Boeks Nachf., Bahnhofstr. 12.
 Anfertigung aller Kupferschmiedearbeiten, Verzinnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

„Prima“ Automobile
 sind unübertroffen in Preis und Qualität.
Automobil-Centrale
 Karlsruhe.
 4014*

Krafft's Naturreine
 Badische Weiss- und Rotweine.
 Spezialität: Selbstgezogene
Markgräfler Weine
 sehr bekömmlich und gesund
 ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine.
Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer
 (Bad. Merant) Schallstadt (Bad. Merant).
 Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanz-anstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc.
 Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen — für Eigenbau. — Preislisten franko.

Kaiser Wilhelm-Quelle
Fürstensprudel. Ausgezeichnetes Tafelwasser.
 Niederlage: Fr. Phil. Mehl, Mineralwasserhandlung, Scheffelstr. 64.

Im Winter
 gibt es für Kinder nichts besseres als eingemachte Früchte, Gelees und Marmeladen.
 Früchte verderben nie, wenn zum Einmachen echt

Dr. Oetkers
 Salicyl
 verwandt ist, Recepte gratis von 530a
 Dr. A. Oetker, Bielefeld

Polstermöbel
 jeder Art werden neu angefertigt und aufgearbeitet.
Diwan
 in jeder Preislage, solid gearbeitet, stets vorhanden.
Karl Röhm, Gartenstr. 8 a.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

W. Schmidt,
 früherer, langjähriger Direktor des Institut Fecht hält

Ferienkurse
 in Mathematik und Physik für alle Klassen und in neueren Sprachen für untere Klassen. B28047.3.2
 Wohnung: Viktoriastraße 1, III.

Fechtunterricht
 Auf dem akad. Fechtboden Rudolfstraße 10 wird während den ganzen Ferien
Privat-Fechtunterricht
 erteilt. Anmeldungen jeden Tag von früh 7—11 Uhr. 11662.10.2
Karl Reinmuth,
 akad. Fechtmeister.

Cannstatter
Misch- u. Knet-Maschinen- u. Dampf-Backofen-Fabrik
Werner & Pfeleiderer
 Cannstatt (Württbg.)
 Berlin, Köln, Wien, Paris, Moskau, London, Saginaw U.S.A.
 Complete Einrichtungen für Lebensmittel-Chemie. Patente überall.
 147 höchste Auszeichnungen.

Patria-Fahrräder.
 Fahrrad- u. Motor-Reparaturen jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben, Verdrückung, Emailierung, Pneumatik, Ersatzteile, gründl. Reinigung u. Instandsetzung der Fahrräder, Lager in neuen u. geb. Fahrrädern: keinen Schaden, daher billiger wie jede Konkurrenz. 1030.26.15
Karl Leib, Mechaniker,
 Kaiserstr. 193 u. 195.

Die besten Kautschukstempel liefert
GUST. HERDLE
 Stempel-Fabrik
 Karlsruhe, Leibelstr. 13

Konditorei-Café
Emil Röderer,
 Ecke Waldhorn- u. Jähringerstr.
 empfiehlt
Gefrorenes in versch. Sorten
Eiscafés,
Eispudding,
Limonaden. 7854*

Gier Diebe
 Ken- und billigen aus wöchentl. interessanten Sendungen liefert
Nic. Reichert,
 Eier- u. Butterhandlung,
 Telephon 2153, Schönenstr. 60.
 Man verlange Preisconrant.

Geschäfts-Empfehlung.
Prima Schweinefleisch
 wird von jetzt ab jeden Samstag ausgehauen, das Pfund von 65—75 Pfg. am Markttag in Mühlburg.
 Hochachtungsvoll empfiehlt
Jacob Kögel. 11804*

Wer benötigt Möbel?
 Ein erksaftiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisanschlag zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich.
 Solvente Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 9210 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und er-solgt schnellste Erledigung.*